



**Für Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen,
des Fachbereichs Kinderbetreuung sowie des Pflegekinder-
und Adoptionswesens**

Vorwort

*„Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern
und die anderen Windmühlen“.*
(Chinesisches Sprichwort)



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Fachkräfte in der Sozialen Arbeit,

wir erleben eine Zeit mit großen Veränderungen. Die Corona-Pandemie stellt uns vor neue Herausforderungen, die Anforderungen an Fachkräfte in der Sozialen Arbeit steigen. Unser aller Ziel ist die Schaffung von guten und förderlichen Lebens- und Entwicklungsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende. Dies gilt insbesondere im Rahmen der frühkindlichen Bildung. Wir möchten Sie als Fachkräfte bestmöglich unterstützen, Ihr Wissen zu erweitern oder zu vertiefen. Mit der vorliegenden Fortbildungsbroschüre 2022 möchten wir Ihnen ausdrücklich auch in Pandemiezeiten hierzu Möglichkeiten anbieten.

In den letzten beiden Jahren haben wir digitale Formate entwickelt, mit denen es möglich wurde, Fortbildungsveranstaltungen unter besonderen Einschränkungen durchzuführen. Diese sollten Sie in Ihrer beruflichen Situation unter Pandemiebedingungen begleiten. Wir hoffen, im Jahr 2022 wieder Präsenzveranstaltungen anbieten zu können und Ihnen damit auch einen persönlichen Austausch zu ermöglichen. Die Veranstaltungen möchten wir zudem verstärkt in hybriden Formaten anbieten, so dass eine Teilnahme auf unterschiedliche Weise gewährleistet ist.

Generell ist Digitalisierung ein großes Stichwort in Politik, Schule und Familien geworden. Durch Homeoffice und Homeschooling wurden wir alle – Fachkräfte, Eltern aber vor allem unsere Kinder – vor neue Herausforderungen gestellt und mussten uns – gewollt oder ungewollt – weiterentwickeln. Digitalisierung und neue Medien sollen jedoch nicht nur bei den Formaten der Fortbildungen eine Rolle spielen, sondern auch vermehrt Thema unserer Veranstaltungen werden. Dabei wird es um den notwendigen Wandel hin zur Digitalisierung und dessen Umgang damit gehen. Eine der zentralen Fragestellungen wird dabei sein, wie die Entwicklung von Kindern unter Einbeziehung der digitalen Medien unterstützt und Kinder im Umgang mit diesen gestärkt werden können.

Gerade durch die Onlineveranstaltungen der Frühen Hilfen haben wir neue Formate gewonnen, die auch im nächsten Jahr weiter ausgebaut werden sollen. Auf unserem Familienwegweiser (www.familienwegweiser-rnk.de) werden weitere Angebote zur Vernetzung und Weiterbildung von Familien sowie Informationsmöglichkeiten zur Kindertagespflege bereitgestellt.

Wir wünschen Ihnen mit unseren diesjährigen Fortbildungen einen informativen und anregenden Austausch, freuen uns auf Ihr Interesse und hoffen auf Ihre rege Teilnahme!



Silvia Kempf
Sozialdezernentin

Die vorliegende Fortbildungsbroschüre finden Sie auch in digitaler Form auf www.rhein-neckar-kreis.de unter der Stichwortsuche „Jugendamt“ in den Rubriken Betreuung in Kindertageseinrichtungen, Frühe Hilfen, Kindertagespflege und Pflegekinderdienst.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Fortbildungen für Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen	
- Postpartale Depression und Psychose – der Workshop	8
- Rechtliche Vorgaben für die Koop. von Gesundheitswesen und Jugendamt	8
- Jugendliche Mutterschaft und Borderline Persönlichkeitsstörung	9
- Eltern mit stoffgebundenen Süchten und ADHS – Gesprächsleitfaden	9
- Das Baby verstehen lernen – für einen gelungenen Bindungsaufbau	10
- Was tun bei Sucht - Suchtberatung wirkt!	10
- Online-Angebot der Frühen Hilfen	11
- Informationen zum Landesprogramm 	12
Eltern und Fachkräfte finden alle Angebote der Frühen Hilfen unter www.familienwegweiser-rnk.de	
Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen	
- Einführungsveranstaltung für Interessierte	16
- Vernetzungstreffen	16
- Kindeswohl und Schutzauftrag	17
- Betreuungsvertrag - ohne geht es nicht!	17
- Mentorenschulung für Praxisanleiter	18
- Kooperation mit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe	18
- Schulung nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV), Modul 1	19
- Ergänzungsschulung nach § 4 LMHV, Modul 2	19
- „Schnell und gut kochen für Groß und Klein“ – Modul A	21
- „Tatort Küche-gemeinsam kochen, essen und genießen“- Modul B	21
- Prioritäten setzen und Umgang mit Stress	23
- Kinder haben Rechte	23
- Teamkonflikte	24
- Elternarbeit – Lösungsorientierter Umgang mit schwierigen Situationen	24
- Workshop: Kinderrechte, Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung	25
- Spielumgebung bis 3 Jahre. Wann gebe ich welches Spielzeug?	25
- Wir überprüfen Ihr Konzept und Businessplan	26
- Kunstbetrachtung mit Kindern	26
- Das kann ich aber in meinem Tempo	27
- Rituale erfahren und Traditionen erleben	27
- Aufräumen	28
- Zusammenarbeit mit Eltern positiv gestalten	28
- Responsiver Umgang mit dem Beißen	29
- MALEN und kreative Angebote in der Kindertagespflege	29
- Bedürfnisorientierung in der Kindertagespflege – Wie kann es gelingen?	30
- Windelfrei	30
- Praxisaustauschtreffen	31
- Du entwickelst innere Stärke	33
- Kinderschutz – gestärkt agieren!	33
- Sprache macht Spaß – Förderung im U3-Bereich	34
- Biographiearbeit – mein eigenes Wirken im pädagogischen Alltag	34
- Praxistreffen – Austausch und Vernetzung von Kindertagespflegepersonen	36

- Einblicke in die Pikler-Pädagogik – Achtsamkeit von Anfang an	36
- Praxisbegleitung und Supervision für Kindertagespflegepersonen	37
- Buchclub für Kindertagespflegepersonen	37
- Psychomotorische Entwicklungsförderung in der Kindertagespflege	38
- Spielen ist Lernen – Pikler-Pädagogik in der Praxis	38
- Ausgrenzung: Vorurteilsbildung und Rassismus in der Kindertagespflege	39
- Spielen neu entdecken: „Projekt Sandküche“	39
- Bedürfnisorientierte Tagesgestaltung – individuelle Begleitung	40
- Erziehungspartnerschaft im Alltag – Im Dialog mit den Eltern	41

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Leitungspersonen in Kindertageseinrichtungen

- Fortbildungen zum Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen	45
- Nicht von schlechten Eltern – wenn Mama und Papa psychisch erkrankt sind...	47
- Eltern am Limit: Erziehungspartnerschaft in herausfordernden Zeiten meistern	47
- Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen	48
- Kinder mit auffälligem oder herausforderndem Verhalten	49
- „Voll unfair!“ – Wie Beteiligungs- und Beschwerderecht von Kindern in der Kita umgesetzt werden können	49
- „Aufbruch ins Neuland – Eingewöhnung mit dem „Münchener Modell“	50
- Was brauchen Kleinkinder im Krippenalltag, um sich gut zu entwickeln?	50
- Konflikte in Teams lösen	51
- Verankerung der Ernährungsbildung in der Kita-Konzeption	53
- Mit Obst und Gemüse in der Kinderküche	53
- Alles Geschmackssache – oder?	54
- Mahlzeiten pädagogisch begleiten - Bildungsarbeit am Esstisch	54
- Nachhaltig essen – so geht´s in der Kita	55
- Sicherheit im Umgang mit Lebensmitteln – eine Aufgabe für alle!	55
- Inhouse-Fortbildung / „Esspedition Kita – Ernährungsbildung für die Praxis / Zertifizierung zum BeKi – Kindergarten	56

Fortbildungen für Pflege- und Adoptiveltern

- Informationsveranstaltung Vollzeitpflege und Adoption	59
- „Stress dich nicht!“	59
- Umgang mit Wut und Aggression bei Kindern mit Entwicklungsbeeinträchtigungen im Alter von 1,5 bis 6 Jahren	60
- Überblick über das Jahresprogramm von PFAD	62
- OLA – Supervisionsabende mit Erfahrungsaustausch	63
- Paarseminar: Dem Paar im Elternsein Raum zu geben	64
- Familienseminar: Mein LebensBoot – Dein LebensBoot – unsere Flotte	65

Kinderschutz

- Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung	66
- Pool der insoweit erfahrenen Fachkräfte im RNK	67
- Zuordnung der Gemeinden zu den psychologischen Beratungsstellen im RNK	68
- Begegnungszentren im Rhein-Neckar-Kreis	69

Frühe Hilfen/Netzwerk Kindeswohl

Frühe Hilfen im Rhein-Neckar-Kreis Unterstützung von Anfang an Angebote für Eltern und Fachkräfte

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Fachkräfte der Frühen Hilfen,

wir freuen uns, auch in diesem Jahr das Fortbildungscurriculum der Frühen Hilfen im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen anbieten zu können. Entstanden aus der langjährigen Kooperationsgemeinschaft zwischen Jugend- und Gesundheitshilfe „Hand in Hand im Rhein-Neckar-Kreis“, wird unsere Fortbildungsreihe nun weiterentwickelt und ausgebaut. Die Veranstaltungen sind durch Bundesmittel finanziert und für Sie kostenfrei.

In der Umsetzung der Bundesinitiative Frühe Hilfen seit 2012 stellt das Präventionsnetz die Basis der Frühen Hilfen im Rhein-Neckar-Kreis dar. „Hand in Hand“ leisten Jugendhilfe, Psychiatrie und die vielen Fachkräfte unterschiedlicher Disziplinen, die in Schwangerschaft und nach der Geburt Mütter, Väter und Kinder im Rhein-Neckar-Kreis betreuen, täglich eine sehr gute Arbeit und tragen dazu bei, kindlichen Entwicklungsrisiken und Kindeswohlgefährdungen vorzubeugen.

Die starken Strukturen des Netzwerkes der Frühen Hilfen im Rhein-Neckar-Kreis werden regelmäßig gepflegt und wir freuen uns darüber, dass das Netzwerk stetig weiterwächst!

Deshalb haben wir als Koordinierungsstelle der Frühen Hilfen im Rhein-Neckar-Kreis auch in diesem Jahr wieder ein Curriculum für Sie auf die Beine gestellt.

Wir laden Sie als Mitarbeiter der Frühen Hilfen, als Mitarbeiter der Jugendhilfe und des Gesundheitssystems herzlich dazu ein, an den gemeinsamen interdisziplinären Fortbildungen teilzunehmen. So können wir das Netzwerk Frühe Hilfen gemeinsam stärken, Verläufe und Übergänge erleichtern, die Qualität der gemeinsamen Arbeit fortführen und eine Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und kollegialen Austausch nutzen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Team der Frühen Hilfen



Anmeldeverfahren für Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen, Jugendhilfe und des Gesundheitssystems

Anmeldungen werden **per E-Mail** an a.roegelein@rhein-neckar-kreis.de entgegengenommen.

Plätze werden nach Anmeldedatum vergeben. Sie erhalten von uns **eine Anmeldebestätigung**.

Wir werden Sie nur benachrichtigen, wenn Sie einen Platz erhalten. Wenn Sie nicht von uns hören, sind die Veranstaltungen belegt, Sie stehen dann auf einer Warteliste.

Bitte senden Sie **pro Fortbildungsveranstaltung**, für die Sie Anmeldungen tätigen möchten, nur **EINE E-Mail**.

Sollten **mehrere Mitarbeiter einer Institution** an der **gleichen Fortbildung** teilnehmen wollen, können Sie diese in einer **Sammelmail** an uns versenden.

Beispiel-E-Mail:

An: a.roegelein@rhein-neckar-kreis.de

Betreffzeile: Anmeldung Fortbildung „Musterfobi“, 01.02.2022

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende Veranstaltung an:

Fortbildungsveranstaltung: „Musterfobi“, 01.02.2022, 09:00 -13:00 Uhr

Name der Einrichtung: *Musterhaus*

Anschrift: *Musterstraße 17*

Telefon: *01234/56789*

E-Mailadresse der Einrichtung: *info@Musterhaus.de*

Name der/s Teilnehmenden: *Herr Müller, Frau Meyer, Frau Schmitt*

Thema: **Postpartale Depression und Psychose – der Workshop**

Termin: **Mittwoch, 4. Juli 2022 / 09.00 – 13.00 Uhr**

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38-40, 69115 Heidelberg, großer Sitzungssaal, 5 OG;

Zielgruppe: Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen

Referentin: Dr. med. Christiane Hornstein, Leiterin des Zentrums für Peripartale Therapien am Psychiatrischen Zentrum Nordbaden, Wiesloch

Inhalte: Nach einem einführenden fachlichen Input durch die Referentin, zu Häufigkeit und Risikofaktoren, die zur postpartalen Depression oder Psychose führen können, folgt ein Austausch in Kleingruppen. In diesen Kleingruppen sollen Situationen aus Ihrem beruflichen Alltag näher beleuchtet werden und Möglichkeiten zur Vorgehensweise erarbeitet werden.

Diese Veranstaltung ist als Workshop aufgebaut, bitte bringen Sie entsprechend konkrete Fragestellung aus risikobehafteten Situationen Ihrer Alltagspraxis mit.

In einer anschließenden gemeinsamen Diskussion werden Möglichkeiten zur Prävention und Intervention gesammelt.

Thema: **Rechtliche Vorgaben für die Kooperation von Gesundheitswesen und Jugendamt**

Termin: **Montag, 6. Juli 2022 / 09.30 – 13.30 Uhr**

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38-40, 69115 Heidelberg, großer Sitzungssaal, 5 OG;

Zielgruppe: Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen

Referentin: Prof. Dr. Birgit Hoffmann, Professorin für Recht, Hochschule Mannheim, Fakultät Sozialwesen

Inhalte: Kooperation zwischen Gesundheitswesen und Jugendamt im Kontext von Frühen und anderen Hilfen wird durch den Austausch von Informationen über die betroffenen Familien erleichtert. In dieser Fortbildung werden die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen für den Austausch von Informationen zwischen den Fachkräften des Gesundheitswesens und des Jugendamts erörtert.

Im Kontext ist zugleich zu vertiefen, welche Vorgaben zur Vorgehensweise bei Anzeichen für eine Kindeswohlgefährdung Fachkräften des Gesundheitswesens in § 4 KKG gemacht werden und welche Änderungen sich durch das im Juni 2021 in Kraft getretene Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – etwa im Hinblick auf eine Rückmeldung seitens des Jugendamts - ergeben haben. Ergänzend wird ein Blick auf die Bedeutung von Dokumentation und auf das Risiko einer strafrechtlichen Verantwortung geworfen.

Einzelne Fragestellungen werden anhand von Beispielen der Teilnehmenden aus ihrer Praxis vertieft.

Thema: **Jugendliche Mutterschaft und Borderline Persönlichkeitsstörung – der Workshop**

Termin: **Mittwoch, 7. Juli 2022 / 09.00 – 13.00 Uhr**

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38-40, 69115 Heidelberg, großer Sitzungssaal, 5 OG;

Zielgruppe: Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen

Referentin: Dr. med. Christiane Hornstein, Leiterin des Zentrums für Peripartale Therapien am Psychiatrischen Zentrum Nordbaden, Wiesloch

Inhalte: In dieser Veranstaltung wird auf die besonderen Umstände eingegangen, die zu einer jugendlichen Mutterschaft führen können. Außerdem werden Ursachen und Symptome der Borderline-Persönlichkeitsstörung aufgezeigt und erörtert, wie die beiden Themen im Zusammenhang stehen.

In Kleingruppen sollen im Anschluss Situationen aus Ihrem beruflichen Alltag näher beleuchtet werden und Möglichkeiten zur Vorgehensweise erarbeitet werden.

Diese Veranstaltung ist als Workshop aufgebaut, bitte bringen Sie entsprechend konkrete Fragestellung aus risikobehafteten Situationen Ihrer Alltagspraxis mit.

In einer anschließenden gemeinsamen Diskussion werden Möglichkeiten zur Prävention und Intervention gesammelt

Thema: **Eltern mit stoffgebundenen Süchten und ADHS – Gesprächsleitfaden**

Termin: **Freitag, 08. Juli 2022 / 09.00 – 13.00 Uhr**

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38-40, 69115 Heidelberg, großer Sitzungssaal, 5 OG;

Zielgruppe: Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen

Referentin: Dr. med. Elke Wild, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Bammental

Inhalte: Suchterkrankungen bergen Risiken für die Schwangerschaft, die Geburt und das Erziehungsverhalten der Eltern. Diese werden differenziert für die verschiedenen Substanzgruppen vermittelt. Außerdem werden die Interventions- und Kooperationsmöglichkeiten für suchtkranke Eltern im Rahmen der Frühen Hilfen erarbeitet.

Im zweiten Teil wird auf die Bedeutung der ADHS-Diagnose bei Erwachsenen und deren Auswirkung auf elterliches Erziehungsverhalten eingegangen

In kleinen Gruppen sollen die Teilnehmer im Anschluss üben, den Gesprächsleitfaden „Hand in Hand – Screening von Risikofaktoren“ in ein Gespräch einzubetten und so Belastungsfaktoren zu erkennen.

Thema: **Das Baby verstehen lernen – für einen gelungenen Bindungsaufbau**

Termin: **Donnerstag, 13. Juli 2022 / 09.00 – 13.00 Uhr**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage, kleiner Sitzungssaal

Zielgruppe: Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen

Referentin: Alina Wacker, Staatl. anerkannte Sozialarbeiterin/-pädagogin, Systemische Beraterin/Therapeutin

Diana Guzy, Analytische Kinder und Jugendlichen Psychotherapeutin
Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie

Inhalte: „There is no such thing as a baby“ – mit diesen berühmten Worten beschreibt D. W. Winnicott die existenzielle Angewiesenheit eines Neugeborenen auf die Anerkennung und Fürsorge eines anderen Menschen. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam den Bindungsaufbau im ersten Lebensjahr, d.h. die natürlichen, oftmals unbewusst ablaufenden Interaktionen zwischen Säugling und primären Bezugspersonen, unter die Lupe nehmen.

Eine Kenntnis hierüber dient als Voraussetzung dafür, Abweichungen oder Hindernisse im Bindungsaufbau rechtzeitig wahrzunehmen und deuten zu können.

Der Fokus liegt hierbei auf dem Erkennen und dem Interpretieren der Signale des Kindes, als Ausdruck seiner Bedürfnisse.

Thema: **Was tun bei Sucht - Suchtberatung wirkt!**

Termin: **Freitag, 15. Juli 2022 / 09.00 - 13.00 Uhr**

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38-40, 69115 Heidelberg, großer Sitzungssaal, 5 OG;

Zielgruppe: Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen

Referentin: Frau Kerstin Abeck, Dipl.-Sozialarbeiterin / Dipl. Sozialpädagogin, bwlv - Fachstelle Sucht Wiesloch

Inhalte: Der Umgang mit Substanzproblemen in der Familie oder im Freundeskreis kann eine große Herausforderung sein. Oft ist das gesamte Umfeld stark belastet und auch bei professionellen Helfer*innen herrscht oft Unsicherheit. Diese Fortbildung soll einen Überblick über folgende Fragen geben:

- Woran erkenne ich ein Substanzproblem bzw. ein Suchtproblem?
- Wie spreche ich ein solches Problem an?
- Was ist zu tun, an wen kann ich mich wenden?
- Wer ist in einer solchen Situation für Angehörige oder Helfer ansprechbar?

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Hilfesystem zu geben und eine Verhaltenssicherheit im Umgang mit der Problematik zu vermitteln.



Elternbildung
online

ONLINE AUSTAUSSCH FÜR ELTERN!

Sie haben Fragen zu Themen der **ersten drei Lebensjahre Ihres Kindes** oder möchten sich mit anderen Eltern und Fachkräften **austauschen**?

Dann besuchen Sie eines unserer kostenfreien Webinare!

Ein Angebot der Frühen Hilfen in Kooperation mit erfahrenen Fachkräften.

Weitere Informationen unter
www.familienwegweiser-rnk.de oder 06221 522-2189.

Die Abteilung Frühen Hilfen des Jugendamtes Rhein-Neckar-Kreise möchte Sie an dieser Stelle auch weiterhin über das neue **online Angebot zur Elternbildung** informieren.

Seit November 2020 bieten die Frühen Hilfen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachkräften aus dem Kreis kostenfreie Online-Angebote für Eltern an.

Alle weiteren Informationen hierzu finden Sie unter www.familienwegweiser-rnk.de

Auch Online-Angebote für Fachkräfte befindet sich im Aufbau.
Sollten Sie als Fachkraft ein Online-Angebot für uns anbieten wollen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Elternbildung STÄRKE



Mit dem Programm STÄRKE will die Landesregierung Baden-Württemberg allen Familien und (werdenden) Eltern einen Zugang zu Familienbildungs- und Begegnungsangeboten ermöglichen.

Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises hat dazu in Kooperation mit den Erziehungs- und Schwangerschaftsberatungsstellen und anderen Fachdiensten, die eine Rahmenvereinbarung STÄRKE unterzeichnet haben, entsprechende Angebote entwickelt.

Pädagogische Fachkräfte bieten Elternbildung in den Kindertagesstätten, den Schulen, in Hebammenpraxen, Geburtskliniken und anderen Begegnungsorten für Familien mit Kindern im Rhein-Neckar-Kreis an.

Pandemiebedingt können die STÄRKE-Angebote ggf. auch Online stattfinden!

Familienbildung in besonderen Erziehungs-/Lebenssituationen

Im Rhein-Neckar-Kreis gibt es vielfältige Kurse und Gesprächsgruppen für Eltern von Neugeborenen mit Schwerpunkten auf Pflege, Ernährung und frühkindlicher Entwicklungsförderung.

Unabhängig vom Alter der Kinder können Eltern in besonderen Erziehungs-/Lebenssituationen durch das Programm STÄRKE Unterstützung erfahren. In Kursen, Gesprächskreisen und Elterntrainings haben Väter und Mütter die Gelegenheit, mit pädagogischen Fachkräften über Erziehungsthemen und familiäre Belastungen zu sprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Zum Beispiel, wenn:

- Sie in Fragen der Kindererziehung unsicher sind
- Sie Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes haben
- Sie Fragen zur Erziehung oder Integration Ihres seelisch bzw. körperlich erkrankten Kindes haben
- bei Ihrem Kind im Kindergarten, Schule oder Ausbildung Leistungs- oder Verhaltensprobleme auftreten
- Sie sich als Eltern trennen
- oder Alleinerziehend sind.

Die Kurse für Eltern in besonderen Lebenslagen sind für die Eltern **kostenfrei** und werden über die STÄRKE-Mittel des Landes finanziert.

Offene Treffs

Offene Treffs sind gedacht als niederschwelliges Angebot **für alle interessierten Eltern.**

Offene Treffs bieten Familien und Kindern die Möglichkeit zur Begegnung und Austausch. Sie sind Anlaufstelle für ratsuchende Eltern und werden von einer pädagogischen Fachkraft begleitet.

In Offenen Treffs werden den Eltern ferner Vorträge zu Erziehungsthemen und umfangreiche Informationen über wichtige Anlaufstellen und Angebote rund um Kind und Familie geboten.

Auch sollen Offene Treffs dafür genutzt werden, bei Eltern Hemmnisse vor der Inanspruchnahme **weiterer Elternbildungs- und Beratungsangebote** abzubauen.

Die Bedarfsplanung, Koordination der Angebote sowie die Kursgenehmigungen und Verwaltung der STÄRKE-Mittel finden über die Koordinierungsstelle der Frühen Hilfen im Jugendamt, Frau Zimmermann, statt.

Weitere Informationen zu STÄRKE erhalten Eltern und Fachkräfte unter <https://familienwegweiser-rnk.de/> sowie unter Tel. 06221/522-2189



Fachbereich Kinderbetreuung

Liebe Kindertagespflegepersonen,

auch im Jahr 2021 waren wir im Fachbereich Kinderbetreuung von den Einschränkungen der Corona-Pandemie noch sehr betroffen. Onlinelösungen für Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen wurden entwickelt und an vielen Stellen erfolgreich umgesetzt. Da wir heute noch nicht absehen können, wie sich die Pandemie in 2022 äußert und mit welchen Einschränkungen gegebenenfalls nochmal gerechnet werden muss, haben wir ein Fortbildungsportfolio entworfen, das einerseits möglichst spontan in vielen Themen auf online umgestellt werden kann. Andererseits gibt es bereits Themen, die generell im Onlineformat entwickelt wurden. Haben Sie Mut, sich dem neuen Medium zu widmen, wir leisten hierbei gerne Hilfestellung.

Wir möchten an dieser Stelle auch nochmal explizit auf die Öffnung der Fortbildungen unseres Fachbereichs der Frühen Hilfen hinweisen, die Sie ebenso als Kindertagespflegeperson besuchen können. Eine Übersicht hierzu finden Sie im Teil dieser Broschüre unter „Frühe Hilfen“. Außerdem bietet die Abteilung Frühe Hilfen regelmäßig kostenfreie Online-Kurse an. Diese Kurse richten sich vorrangig an junge Familien können aber auch von Ihnen als Kindertagespflegeperson besucht werden.

Die Angebote finden Sie unter: <https://familienwegweiser-rnk.de/web-seminare/>.

Gerne können Sie die Information über die Online-Kurse, die sich mit den Themen Familie, Partnerschaft, Geburt und Entwicklung von 0 bis 3 Jahre überwiegend an junge Familien richten, an interessierte Eltern weitergeben.

Wir möchten Ihnen 2022 erstmals vier Fortbildungsabende zum Thema Kinderschutz in der Kindertagespflege anbieten. Mit der neuen SGB VIII Reform werden Sie als Kindertagespflegeperson künftig ausdrücklich in den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) einbezogen. Ziel ist es, Ihnen mit unterschiedlichsten Angeboten, Sicherheit in Form von Handlungskompetenzen für Ihren beruflichen Alltag, zu vermitteln.

Die Laufzeit des Bundesprogramms: „ProKindertagespflege - Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ endet mit Abschluss des Jahres 2021. Auch im dritten Projektjahr konnten die Qualifizierungsmaßnahmen nach dem neuen kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch durchgeführt werden.

Im Rahmen des Jugendhilfeausschusses konnte ein Beschluss erwirkt werden, dass die Qualifizierungsmaßnahmen im Rhein-Neckar- Kreis auch zukünftig nach dem Bundescurriculum stattfinden können. Ebenfalls haben Sie durch Ihren Zuspruch für die Anschlussqualifizierung 160+ auch dieses Jahr wieder gezeigt, dass Sie als Kindertagespflegepersonen ein großes Interesse haben sich weiter zu qualifizieren.

In dem Themenfeld der Vertretungsmodelle konnten wir die Erhebung beenden und haben seit Juli 2021 mit der Erprobung des Vertretungsmodells: „Springer-Modell“ an vier Standorten begonnen. Wir freuen uns über die ersten positiven Rückmeldungen der beteiligten Standorte und beabsichtigen eine Fortführung der Erprobung im Jahr 2022.

Gemeinsam mit Ihnen, möchten wir uns auch im Jahr 2022 dem Themenfeld der Inklusion, weiterhin widmen. Im Themenfeld Inklusion, werden wir Ihnen eine Fortbildungsreihe, nach dem Curriculum „Mittendrin“ vom Landesverband Kindertagespflege für Interessierte Kindertagespflegepersonen, anbieten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich neuen Themen zu öffnen und bedanken uns bei Ihnen für Ihr tägliches Engagement in Ihrer Arbeit mit den Kindern, insbesondere in der aktuellen Zeit!

Ihr Fachbereich Kinderbetreuung

Anmeldeverfahren für Kindertagespflegepersonen

Anmeldungen werden **per E-Mail** an anmeldung.fobi-tagespflege@rhein-neckar-kreis.de entgegengenommen.

Sie erhalten von uns **keine Anmeldebestätigung**. Wir werden Sie nur benachrichtigen, wenn die Plätze in der Veranstaltung belegt sind.

Bitte senden Sie **pro Fortbildungsveranstaltung**, für die Sie Anmeldungen tätigen möchten, nur **EINE E-Mail**.

Maximal drei Anmeldungen pro Person!

Bitte melden Sie sich bei maximal drei Fortbildungen des Jugendamtes an, da die Fortbildungsangebote unserer freien Träger gleichermaßen von Ihnen besucht werden sollen. Somit können wir eine faire Verteilung für alle Tagespflegepersonen besser garantieren. Wenn wir Ihnen bei einer gewählten Fortbildung eine Absage erteilen müssen, können Sie sich gegebenenfalls für eine weitere Fortbildung anmelden.

Wir danken uns für Ihr Verständnis.

Beispiel-E-Mail:

An: anmeldung.fobi-tagespflege@rhein-neckar-kreis.de

Betreffzeile: Anmeldung Fortbildung „Musterfobi“, 01.02.2019

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende Veranstaltung an:

Fortbildungsveranstaltung: „Musterfobi“, 01.02.2022, 13:30 - 16:30 Uhr

Name: Mustermann

Anschrift: Musterstraße 17

Telefon: 01234/56789

E-Mailadresse: Mustermann@musteranbieter.de

- Thema: **Einführungsveranstaltung für Interessierte**
- Termin: **Freitag, den 28.01.2022**
Freitag, den 04.03.2022
Freitag, den 24.06.2022
Freitag, den 04.11.2022 / jeweils von 9:30 - 11:00 Uhr
- Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, **Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg**, großer Sitzungssaal, 5.OG;
Die Veranstaltungen werden bei Bedarf auch online stattfinden!
- Zielgruppe: Tagespflegepersonen
Referent: zuständige Sachbearbeiterinnen des Jugendamtes
- Inhalte: Was ist Kindertagespflege? Welche Bestimmungen gibt es und wie wird die Kindertagespflege vom Jugendamt gefördert? Muss ich mich qualifizieren?
- Sie können sich regelmäßig im Rahmen einer unverbindlichen Informationsveranstaltung über Chancen, Bedingungen und Voraussetzungen zur Kindertagespflege im Rhein-Neckar-Kreis informieren lassen.
Eine Anmeldung ist erforderlich!
- Thema: **Vernetzungstreffen**
- Termin: **Bekanntgabe 2022, per Brief an alle Kindertagespflegepersonen / 3 UE**
- Ort: Bekanntgabe im Brief
- Zielgruppe: Tagespflegepersonen
Referent: zuständige Sachbearbeiter/innen des Jugendamtes
- Inhalte: Sofern es uns die Corona-Pandemie in 2022 erlaubt, möchten wir Sie wieder zu einem Austauschtreffen, an dem wie immer die Vernetzung der Tagespflegepersonen im Vordergrund stehen soll, einladen. Wir freuen uns wie immer über Vorschläge für eine Lokalität bzw. Treffpunkt und nehmen im Vorhinein gerne Themen und Besprechungspunkte auf.

Thema: Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII in den Kindertagespflegestellen des Rhein-Neckar-Kreises

Termin: **Mittwoch, den 13.04.2022 oder**
Dienstag, den 14.06.2022 oder
Mittwoch, den 14.09.2022 oder
Donnerstag, den 17.11.2022 / jeweils 18:00-21:00 Uhr

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, **Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg**, großer Sitzungssaal, 5.OG;
Die Veranstaltungen werden bei Bedarf auch online stattfinden!

Zielgruppe: Tagespflegepersonen
Referenten: Mitarbeitende der dezentralen Psychologischen Beratungsstellen des Rhein-Neckar-Kreises in Kooperation mit Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes sowie der Fachberatung Kindertagespflege des Jugendamtes des Rhein-Neckar-Kreises

Inhalte: Im Rahmen des gesetzlichen Schutzauftrags (nach § 8a und § 72 SGB VIII) und den mit Ihnen vor kurzem geschlossenen Schutzvereinbarungen, gehört es zu Ihren Aufgaben aktiv zu werden, wenn Sie im Alltag gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahrnehmen. Wir bieten Ihnen in Kooperation mit den Psychologischen Beratungsstellen des Rhein-Neckar-Kreises die Möglichkeit, Mitarbeitenden der Beratungsstelle kennenzulernen und mit der Fortbildung Sicherheit für Ihr Vorgehen im Gesamtverfahren „Kindeswohlgefährdung“ zu erlangen.

- Schutzvereinbarung
- Gesetzlicher Rahmen und Verantwortungsgemeinschaft
- Das „Schritte-Verfahren“, Risikoabschätzung mit der „insoweit erfahrenen Fachkraft“ (ieF der Psychologischen Beratungsstelle)
- Arbeitsmaterialien

Die Fortbildung zählt zu den 20 Pflichtfortbildungsstunden, die Sie zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte sowie Erste-Hilfe-Kurs am Kind innerhalb von 5 Jahren nachweisen müssen.

Thema: **Betreuungsvertrag - ohne geht es nicht!**

Termin: **Donnerstag, den 25.05.2022, 18:00 – 21:00 Uhr / 4 UE**

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, **Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg**, großer Sitzungssaal, 5.OG;
Die Veranstaltung wird bei Bedarf auch online stattfinden!

Zielgruppe: Tagespflegepersonen
Referentin: Mirjam Taprogge, Rechtsanwältin

Inhalte: In dieser Fortbildung für Tagespflegepersonen wird die Rechtsnatur des Betreuungsvertrages erläutert und die damit verbundenen Besonderheiten erklärt. Es werden die notwendigen Inhalte besprochen und Formulierungsvorschläge gegeben. Wenn es trotz eines guten Vertrages doch mal Probleme gibt, wird in der Fortbildung erklärt, welche Lösungsmöglichkeiten es gibt und was zu tun ist, wenn gerichtliche Hilfe notwendig wird. Es besteht die Möglichkeit zur Diskussion und Fragerunde.

Thema: **Mentorenschulung für Praxisanleiter**

Termin: **Mittwoch, den 11.05.2022, 18:00 – 21:00 Uhr / 4 UE**

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, **Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg**, großer Sitzungssaal, 5.OG;

Zielgruppe: Tagespflegepersonen

Referenten: Herr Karau & Frau Schrödersecker - Fachbereich Kinderbetreuung

Inhalte: Im Rahmen des QHB´s (Qualifizierungshandbuch für die Kindertagespflege) sind angehende Tagespflegepersonen verpflichtet neben einem Praktikum in einer Kindertageseinrichtung, auch 40 Stunden Praktikum in einer Kindertagespflegestelle zu absolvieren. Hierfür benötigen wir Sie, als Praxisanleitung für die angehenden Tagespflegepersonen. Sie unterstützen angehenden TPP in ihren Praxisaufgaben und geben Ihnen Einblicke in ihre täglichen Aufgaben und Abläufe. In der Mentorenschulung sollen Sie Ziele und wichtige Kompetenzen die während des Praktikums vermittelt werden sollen, kennenlernen. Die Verzahnung von Theorie und Praxis wird hierbei den Schwerpunkt darstellen.

Thema: **Kooperation mit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe**

Termin: **Mittwoch, den 19.10.2022, 18:00 – 21:00 Uhr / 4 UE**

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, **Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg**, großer Sitzungssaal, 5.OG;

Zielgruppe: Tagespflegepersonen

Referenten: Sachbearbeiter/innen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Inhalte: Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe ist ein wichtiger Standpfeiler in der Arbeit einer Tagesmutter/ eines Tagesvaters. Die Veranstaltung dient dazu, das Aufgabenfeld der wirtschaftlichen Jugendhilfe zu erläutern, wichtige Berechnungen zu erläutern und die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftlicher Jugendhilfe und Tagespflegepersonen zu fördern. Zudem gibt es die Möglichkeit einige Kollegen und Kolleginnen der Abteilung persönlich kennenzulernen.

Pflichtveranstaltung für neue Tagespflegepersonen:

Thema: **Schulung nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV)
Modul 1 für alle neuen Tagespflegepersonen**

Termin: **Montag, 06.04.2022 15:00 – 19:00 Uhr, oder
Donnerstag, 12.10.2022 15:00 – 19:00 Uhr / 6 UE**

Ort: Die Veranstaltung findet online statt, ein entsprechender Zugangslink geht Ihnen im Vorhinein per Email zu.

Zielgruppe: neue Tagespflegepersonen

Referenten: Uschi Schneider – Sachbearbeiterin des Veterinäramtes
Carmen Wetterauer, Lebensmittel-Kontrollleurin, Veterinäramt und Verbraucherschutz

Inhalte: Bei dieser Veranstaltung werden Inhalte vermittelt, die den gesetzlichen Grundlagen des § 4 der Lebensmittelhygieneverordnung zu Grunde liegen. Tagespflegepersonen müssen hygienische Grundlagen im Umgang mit Lebensmitteln einhalten, die an Tagespflegekinder ausgegeben werden. Deshalb ist diese Veranstaltung **verpflichtend für alle Tagespflegepersonen, die bisher noch keine Schulung nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung erhalten haben!** (Personen mit entsprechender Berufsausbildung z.B. Koch/Köchin, Hauswirtschafter/innen, etc. müssen an dieser Schulung nicht teilnehmen.)

Thema: **Ergänzungsschulung nach § 4 LMHV
Modul 2 für Tagespflegepersonen in anderen geeignete Räume**

Termin: **Donnerstag, 26.10.2022 15:30 – 18:00 Uhr / 3 UE**

Ort: Die Veranstaltung findet online statt, ein entsprechender Zugangslink geht Ihnen im Vorhinein per Email zu.

Zielgruppe: neue Tagespflegepersonen

Referenten: Uschi Schneider – Sachbearbeiterin des Veterinäramtes
Carmen Wetterauer, Lebensmittel-Kontrollleurin, Veterinäramt und Verbraucherschutz

Inhalte: Diese Veranstaltung schult Tagespflegepersonen **in anderen geeigneten Räumen** darin, die Auflagen bezüglich Eigenkontrolle und Dokumentation einzuhalten. Deshalb ist diese Veranstaltung **verpflichtend für alle Tagespflegepersonen in anderen geeigneten Räumen und muss zusätzlich zu Modul 1 besucht werden.** Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Veterinäramt des Rhein-Neckar-Kreis statt.

Forum Ernährung mit BeKi



Das FORUM Ernährung beim Veterinäramt und Verbraucherschutz des Rhein-Neckar-Kreises ist Bildungspartner der Ernährungsbildung in Kitas im Rahmen des Landesprogrammes „BeKi - Bewusste Kinderernährung“ – des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Qualifizierte selbstständige Ernährungsreferentinnen vermitteln praxisnah und anschaulich Themen der Ernährungsbildung für Kitas. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen und Einblicke in eine Vielzahl von Einrichtungen sind die Fortbildungen konzentriert und fokussiert gestaltet, immer mit dem Blick auf die praktische Umsetzung im Kita- Alltag.

Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung steigt der Stellenwert der Ernährungsbildung in der Kita kontinuierlich an, was nicht nur ein Fingerzeig dafür ist, dass man sie als essentiellen Bestandteil der Entwicklung von Alltagskompetenz bei den Kindern ansehen muss. Es ist vielmehr ganz speziell der Erkenntnis geschuldet, dass die Geschmacksprägung und die Ess-Entwicklung der Kinder in der frühen Kindheit erfolgt.

Dies wird auch durch die Möglichkeit der BeKi Zertifizierung für Kitas deutlich. Auf dem Weg zur Zertifizierung übernimmt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unter anderem die Kosten der Referentin, die die Kita dabei begleitet, mit dem Ziel in der Kita die Ernährungsbildung in der Konzeption langfristig zu verankern, wobei die folgenden Fortbildungen ein Baustein davon sein können.

Anmeldeverfahren des FORUM Ernährung

Voraussetzung für die Teilnahme:

Teilnehmen kann nur wer geimpft ist und zum Zeitpunkt der Veranstaltung keine Krankheitszeichen hat. Bitte aktuelle Corona-Verordnung beachten

Anmeldungen werden **per E-Mail** an u.schneider@rhein-neckar-kreis.de oder g.amaya@rhein-neckar-kreis.de entgegengenommen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Uschi Schneider Tel.: 06221/522-4363** oder **Gisela Amaya Tel.: 06221/522-4145**

- Thema:** „Schnell und gut kochen für Groß und Klein“ – Modul A
- Termin:** **Mittwoch, 18.05.2022 oder
Mittwoch, 09.11.2022, jeweils von 17:30 – 20:30 Uhr / 4 UE**
- Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, FORUM Ernährung, Lehrküche Raum 020, Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch
- Kosten:** ca. 5,- € für die Lebensmittel; die Veranstaltung findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi-Bewusste Kinderernährung statt, über diese werden auch die Honorarkosten getragen.
- Zielgruppe:** Tagespflegepersonen mit zu betreuenden Kindern zwischen 1-3 Jahren
- Referentin:** Frau Melanie Dank, Diätassistentin und BeKi-Referentin
- Inhalte:** Bei der Praxisveranstaltung wird anschaulich dargestellt, worauf es bei der Speiseplanung im Alltag ankommt. Sie erfahren wie sie Rezepte gut abwandeln und variieren können und aus den vorgekochten Zutaten ein neues Gericht für den nächsten Tag entstehen kann. An ausgewählten Rezepten werden wichtige Küchentechniken demonstriert.
-
- Thema:** „Tatort Küche-gemeinsam kochen, essen und genießen“- Modul B
- Termin:** **Donnerstag, 13.10.2022 von von 17:30 – 20:30 Uhr / 4 UE**
- Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, FORUM Ernährung, Lehrküche Raum 020, Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch
- Kosten:** ca. 5,- € für die Lebensmittel
- Zielgruppe:** Tagespflegepersonen mit zu betreuenden Kindern von 4 - 10 Jahren
- Referentin:** Frau Stephanie Henrich, Diätassistentin
- Inhalte:** Hintergrundinformationen zu den Aufgaben des Essens im Körper sowie die entsprechende Kombination der Mahlzeiten geben ein Verständnis für eine ausgewogene Ernährung. An ausgewählten Rezepten und angepassten Küchentechniken wird gezeigt, wie Kinder sich beim Zubereiten von Speisen beteiligen können.



Die ARKUS Arbeits-, Kultur- und Selbsthilfe gGmbH ist eine gemeinnützige Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft, die seit 1995 im Raum Heilbronn aktiv ist. Sie ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und damit ein festes und etabliertes Mitglied im Paritätischen Landesverband Baden-Württemberg. Neben fünf eigenen Kinderhäusern führen sie im Stadt- und Landkreis Heilbronn vier Großtagespflegestellen. ARKUS wird neben der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen auch ein Fortbildungsangebot in 2022 für Kindertagespflegepersonen im Rhein-Neckar-Kreis vorweisen.

Anmeldeverfahren der ARKUS gGmbH

Anmeldung erfolgt über:

Fa. ARKUS gGmbH, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch
Telefon: 06222/5717999
Mail: kindertagespflege@arkus-wiesloch.de



Thema: Prioritäten setzen und Umgang mit Stress

Termin: Samstag, 05. März 2022 / 9.00 – 15.00 Uhr / 8 UE

Ort: Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe
Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung
Systemisch psychologischer Coach

Kosten: 18,- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: Gestern für Heute geplant!“

In unserer Wahrnehmung sind wir mit unserer Aufmerksamkeit in der Regel nach außen gerichtet – auf Perfektionismus, Pläne und Konzepte getrimmt und vergessen dabei uns selbst und unsere Fähigkeiten und Bedürfnisse.

Stunden, Tage, Wochen und Monate sind mit Terminen und Aufgaben gespickt und der Geist kann sich ständig mit Unerledigtem beschäftigen.

Auf folgende Fragen finden Sie in diesem Seminar Antworten:

Welchen Spielraum habe ich mit meiner täglichen Arbeit, um nach eigenen Prioritäten zu entscheiden?

Wie gehe ich mit stressigen Situationen um?

Welchen Stellenwert hat die Selbstfürsorge in meinem beruflichen Alltag?

Wie kann ich es zur Gewohnheit werden lassen – regelmäßig innezuhalten und zu prüfen, was mir wirklich wichtig ist?

Welche Methoden gibt es, um Stress zu reduzieren?

Das Seminar wird eine Mischung aus Vortrag, Diskussion und aktiver Gruppenarbeit sein.

Zwischendurch werden unterschiedliche Aktivierungsübungen passend zum Thema eingebaut.

Thema: Kinder haben Rechte

Termin: Samstag, 26. März 2022 / 15:00 – 19.00 Uhr / 5 UE

Ort: Online

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Daniela Müller, Diplom Pädagogin und Dozentin für Kindertagespflege,
Fachkraft für Tiergestützte Interventionen

Kosten: 12,- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: Diese Fortbildung beschäftigt sich mit dem Thema „Kinderrechte“ und soll einen Bogen schlagen vom theoretischen Grundwissen hin zu unserem Alltag in der Kinderbetreuung. Gesetzesgrundlagen werden anhand von Fallbeispielen verdeutlicht, diskutiert und analysiert. Im Anschluss daran beschäftigen wir uns mit dem Kinderschutz: Warum ist dieses Thema so wichtig? Wie gehe ich mit dem Thema in meinem beruflichen Alltag um? Was ist ein Schutzkonzept?



Thema: **Teamkonflikte**

Termin: **Donnerstag, 31. März 2022 / 17.00 – 21.30 Uhr / 6 UE**

Ort: **Online**

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Claudia Scifres, Erzieherin und Dozentin für Kindertagespflege

Kosten: 14,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: Konflikte sind etwas Alltägliches und gehören zum Leben dazu. In dieser Fortbildung erarbeiten wir, wie wir Konflikte im Team oder mit Kollegen/ Kolleginnen klären und diese zur Professionalisierung unserer Arbeit nutzen können.

Thema: **Elternarbeit – Lösungsorientierter Umgang mit schwierigen Situationen**

Termin: **Samstag, 09. April 2022 / 9.00 – 15.00 Uhr / 8 UE**

Ort: **Online**

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe
Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung
Systemisch psychologischer Coach

Kosten: 18,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: **„Auf schwierige Eltern leichter reagieren“**
Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist in der Kindertagespflege eine wichtige Säule und gestaltet sich in der Realität oft schwierig. Wie kann es gelingen schwierige Situationen durch lösungsorientierte Gespräche mit gegenseitigem Respekt zu lösen? Wir werden in diesem Seminar Situationen, die häufig als schwierig erlebt werden, reflektieren und gemeinsame Lösungen erarbeiten. Auf folgende Fragen finden Sie in diesem Seminar Antworten: Welche Grundlagen für eine gute Zusammenarbeit gibt es? Was ich vermitteln möchte, kommt bei den Eltern nicht an – welche Ursachen hat es? Wie kann ich Eltern wertschätzen und anerkennen und meinem Konzept treu bleiben? Wie nutze ich verschiedene Gesprächstechniken? Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um, wenn die Familie einen anderen Weg wählt? Das Seminar wird eine Mischung aus Vortrag, Diskussion und aktiver Gruppenarbeit sein. Wir können auch gerne Beispiele aus der täglichen Arbeit bearbeiten und reflektieren. Zwischendurch werden unterschiedliche Aktivierungsübungen passend zum Thema eingebaut.



Thema: Workshop: Kinderrechte, Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung

Termin: Samstag, 23. April 2022 / 9.00 – 17.00 Uhr / 10 UE

Ort: Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Daniela Müller, Diplom Pädagogin und Dozentin für Kindertagespflege, Fachkraft für Tiergestützte Interventionen

Kosten: 23,- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: In diesem Workshop wollen wir uns intensiv mit den Rechten von Kindern beschäftigen. Dazu gehört neben dem Bereich Kinderschutz auch das Wissen um den Begriff Kindeswohlgefährdung und die damit verbundenen Pflichten und Aufgaben für uns als professionelle Betreuungskräfte. Wie verhalte ich mich gegenüber Kindern, wie gegenüber den Eltern, wenn ich den Eindruck habe, dass zuhause „etwas nicht stimmt“, oder ein Kind mir etwas anvertraut hat, das auf eine Kindeswohlgefährdung schließen lässt?

Welche Erfahrungen habe ich selbst als Kind mit dem Thema gemacht und was bedeutet dies für meine Arbeit? Wie kann ich die mir anvertrauten Kinder im Rahmen meiner Tätigkeit schützen? Wer kann mir dabei helfen? Welche Rolle nehme ich dabei ein?

Diese und andere Fragen werden wir gemeinsam beleuchten und beantworten, sowie Handlungsschritte erarbeiten, die zu einem Schutzkonzept für den eigenen Tätigkeitsbereich gehören und eine Liste von Ansprechpartnern erstellen.

Thema: Spielumgebung bis 3 Jahre. Wann gebe ich welches Spielzeug?

Termin: Samstag, 14. Mai 2022 / 9.00 Uhr – 13.00 Uhr / 5 UE

Ort: Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Krisztina Preysing, staatlich anerkannte Erzieherin, Facherzieherin für Früh- und Elementar Pädagogik, Fachwirtin im Sozialwesen, Pikler Pädagogin i.A, Fachdozentin, Eltern – Kind-Kursleitung, Spielraumleitung nach der Pikler und Hengstenberg-Pädagogik

Kosten: 12,- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über die Bedeutung und Voraussetzung des kindlichen Spiels von 0 - 3 Jahren.

Sie bekommen einen Einblick darüber, in welchem Alter das Kind welche Spielmaterialien benötigt.

Durch eine Präsentation, Simulation von Spiel- und Raumgestaltung, sowie über Selbsterfahrungsübungen, erhalten Sie Impulse, wie Sie mit einfachen Dingen, eine anregungsreiche Spielumgebung gestalten können, in der die Kinder sich selbstständig und vielfältig beschäftigen können.



Thema: **Wir überprüfen Ihr Konzept und Ihren Businessplan auf Grundlage der realen Entwicklungen Ihrer Kindertagespflegestelle.**

Termin: **Samstag, 28. Mai 2022 / 9.00 – 15.00 Uhr / 8 UE**

Ort: Seminarräum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe
Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung
Systemisch psychologischer Coach

Kosten: 18,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: **„Wer soll das bezahlen?“**

Auf folgende Fragen finden Sie in diesem Seminar Antworten:

Welche Rahmenbedingungen meiner Kindertagespflegestelle sind optimal und welche sind verbesserungswürdig?

Stehen zeitlicher Aufwand und Wirtschaftlichkeit in einem angemessenen Verhältnis?

Welche wirtschaftlichen Gestaltungsspielräume in der Kindertagespflege kann ich noch nutzen?

Welche Arbeitsschritte sind notwendig, damit meine Kindertagespflegestelle langfristig meiner wirtschaftlichen Zielsetzung näherkommt?

Das Seminar wird eine Mischung aus Vortrag, Diskussion und aktiver Gruppenarbeit sein.

Zwischendurch werden unterschiedliche Aktivierungsübungen passend zum Thema eingebaut

Thema: **Kunstaberachtung mit Kindern**

Termin: **Donnerstag, 23. Juni 2022 / 17.00 – 21.30 Uhr / 6 UE**

Ort: **Online**

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Claudia Scifres, Erzieherin und Dozentin für Kindertagespflege

Kosten: 14,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: Wir schauen uns ein Bild von Liselotte Schwarz an und arbeiten uns gemeinsam die wesentlichen Punkte heraus.

Schritt für Schritt werden Sie ihr eigenes Kunstwerk malen.

Diese Vorgehensweise können sie mit Kindern von ca. 5 bis 9 Jahren durchführen.

Vorzubereiten sind:

3 Blätter DIN 4

1 Blatt DIN 3

Wachsstifte oder Wasserfarben



Thema: **„Das kann ich, aber in meinem Tempo!“ - Wie kann ich die freie Bewegungsentwicklung in den ersten drei Lebensjahr unterstützen, ohne direkt einzugreifen?**

Termin: **Samstag, 02. Juli 2022 / 9.00 – 13:00 Uhr / 5 UE**

Ort: Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Krisztina Preysing, staatlich anerkannte Erzieherin, Fachlehrerin für Früh- und Elementar Pädagogik, Fachwirtin im Sozialwesen, Pikler Pädagogin i.A., Fachdozentin, Eltern – Kind- Kursleitung, Spielraumleitung nach der Pikler und Hengstenberg-Pädagogik

Kosten: 12,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: Gerade die Bewegungsentwicklung in den ersten Lebensjahren des Kindes bereitet vielen Eltern und Betreuungskräften Sorge, wenn bestimmte Bewegungspositionen, nicht „rechtzeitig“ vonstattengehen. Hier tauchen die Fragen auf, zu welchem Zeitpunkt die Bewegungsabläufe passieren sollen und wie man die freie Bewegungsentwicklung des Kindes unterstützen kann? Durch eine Präsentation, Ausstellung von Bewegungsgeräten und durch Selbsterfahrungsübungen, können Sie wertvolle Praxisideen für Ihre Arbeit mit Kleinkindern mitnehmen.

Thema: **Rituale erfahren und Traditionen erleben**

Termin: **Samstag, 17. September 2022 / 9.00 – 15.00 Uhr / 8 UE**

Ort: **Online**

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe
Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung
Systemisch psychologischer Coach

Kosten: 18,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: **„Rituale stärken unser Selbst!“** Rituale stärken unser Selbst, sie bringen Ordnung und regeln Übergänge. Durch sie findet der Mensch seinen festen Platz in der Welt. Kinder brauchen Rituale. Rituale geben Sicherheit und Orientierung. Sie sind gemeinschaftsbildend und stiften Identität. Auf folgende Fragen finden Sie in diesem Seminar Antworten: Welche Rituale lebe ich meiner Kindertagespflegestelle mit den Kindern? Welche Rituale nutze ich für mich und mein Team? Welche Rituale sind für die pädagogische Arbeit wertvoll und welche sind überflüssig? Rituale spiegeln immer auch Werterhaltungen wider. Auf welche Werte lege ich in meiner pädagogischen Arbeit besonderen Wert?

Das Seminar wird eine Mischung zwischen Vortrag, Diskussion und aktiver Gruppenarbeit sein.

Zwischendurch werden unterschiedliche Aktivierungsübungen passend zum Thema eingebaut.



Thema: **Aufräumen**

Termin: **Donnerstag, 29. September 2022 / 17.00 – 21.30 Uhr / 6 UE**

Ort: **Online**

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Claudia Scifres, Erzieherin und Dozentin für Kindertagespflege

Kosten: 14,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: In diesem Kurs sprechen wir über Alltagsfragen zum Thema Aufräumen.
Warum ist Aufräumen für die Kinder so wichtig?
Wie kann ich die Aufräumzeit lustvoll gestalten?
Wann ist die sensible Periode und wie können wir diese unterstützen?
Wie sieht meine eigene Haltung aus und wie sollte ich als Vorbild agieren?

Thema: **Zusammenarbeit mit Eltern positiv gestalten**

Termin: **Samstag, 15. Oktober 2022 / 9.00 – 15.00 Uhr / 8 UE**

Ort: Seminarraum, Lempenseite 58,69168 Wiesloch

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe
Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung
Systemisch psychologischer Coach

Kosten: 18,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: „Ziehen wir an einem Strang !?“
Für die Zusammenarbeit mit Eltern und die Umsetzung in der Praxis gibt es eine Reihe von Faktoren, die hemmend oder förderlich sind.
Wir beleuchten unsere Tätigkeit als Tagespflegeperson bezüglich dieser Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.
Auf folgende Fragen finden Sie in diesem Seminar Antworten:
Welche hemmenden Faktoren gibt es?
Welche Erwartungen der Eltern liegen im normalen Bereich?
Welche Erwartungen der Eltern sind unangemessen und wie verhalte ich mich demgegenüber professionell?
Welche förderlichen Faktoren sind für beide Seiten zu nennen?

Das Seminar wird eine Mischung aus Vortrag, Diskussion und aktiver Gruppenarbeit sein. Zwischendurch werden unterschiedliche Aktivierungsübungen passend zum Thema eingebaut



Thema: **Responsiver Umgang mit dem Beißen**

Termin: **Montag, 24. Oktober 2022 / 17.00 Uhr – 21.30 Uhr / 6 UE**

Ort: **Online**

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Krisztina Preysing, staatlich anerkannte Erzieherin, Facherzieherin für Früh – und Elementar Pädagogik, Fachwirtin im Sozialwesen, Pikler Pädagogin i.A., Fachdozentin, Eltern – Kind- Kursleitung, Spielraumleitung nach der Pikler und Hengstenberg-Pädagogik

Kosten: 14,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: Wenn Kinder beißen, wird es von Betreuungskräften als problematisch angesehen. Kommt das Beißen „mehrmals“ vor, geht es darum dieses Verhalten schnell abzubauen, damit es zu keinen weiteren Verletzungen von anderen Kindern kommen kann. In diesem Seminar bekommen Sie einen kurzen Einblick darüber, welche Ursachen das Beißen hat, wie Sie Kinder und Eltern in dieser Situation achtsam begleiten können, bzw. welche Handlungsstrategien im Umgang mit Beißen sinnvoll sind.

Thema: **MALEN und kreative Angebote in der Kindertagespflege**

Termin: **Samstag, 05. November 2022 / 9.00 – 15.00 Uhr / 8 UE**

Ort: Seminarräum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe / Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung / Systemisch psychologischer Coach

Kosten: 18,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: **„Als Kind ist jeder ein Künstler!“**
Im schöpferischen Gestalten geben Kinder ihren persönlichen Erlebnissen einen Ausdruck, entwickeln Kreativität, Fantasie und Denkfähigkeit, lernen Materialeigenschaften kennen und schulen ihre Feinmotorik.
Auf folgende Fragen finden Sie in diesem Seminar Antworten:
Akzeptiere ich die unterschiedlichen Gestaltungswege und Ausdruckweisen von Kindern?
Welche Phasen durchläuft die Malentwicklung?
Haben die Kinder ausreichend Raum und sind vielfältige Materialien vorhanden, so dass die Kinder ihre Schöpferlust vielfältig ausleben können?
Welche Haltung habe ich zur Kreativität und Individualität?
In welcher Weise fördere ich die „100 Sprachen“ der Kinder im ästhetisch-künstlerischen Bereich?

Das Seminar wird eine Mischung aus Vortrag, Diskussion und aktiver Gruppenarbeit sein.

Zwischendurch werden unterschiedliche Aktivierungsübungen passend zum Thema eingebaut.



Thema: **Bedürfnisorientierung in der Kindertagespflege - Wie kann es gelingen?**

Termin: **Dienstag, 15. November 2022 / 17.00 Uhr – 21.30 Uhr / 6 UE**

Ort: **Online**

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referent: Krisztina Preysing, staatlich anerkannte Erzieherin, Facherzieherin für Früh –und Elementar Pädagogik, Fachwirtin im Sozialwesen, Pikler Pädagogin i.A, Fachdozentin, Eltern – Kind- Kursleitung, Spielraumleitung nach der Pikler und Hengstenberg-Pädagogik

Kosten: 14,- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: Mit diesem Seminar möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick darüber geben, welche Grundbedürfnisse Kinder im Alter von 0-3 Jahre haben und in welcher Form diese Bedürfnisse adäquat begleitet und gestaltet werden können. Neben der Begleitung von individuellen Bedürfnissen des einzelnen Kindes und der Gruppe sollen die Aspekte des Tagesablaufs, die Spiel- und Raumgestaltung sowie auch die beziehungsvolle Begleitung berücksichtigt werden. Neben den theoretischen Grundlagen, Reflexion, Austausch praktischen Beispielen, Übungen und durch Fotobeiträge, erhalten Sie wertvolle Impulse für Ihre Arbeit.

Thema: **Windelfrei**

Termin: **Donnerstag, 24. November 2022 / 17.00 – 21.30 Uhr / 6 UE**

Ort: **Online**

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Claudia Scifres, Erzieherin und Dozentin für Kindertagespflege

Kosten: 14,- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: Kinder Windelfrei zu bekommen ist für viele Eltern immer noch eine Mammutaufgabe. Die vielen Ratschläge von Omas, Freunden und Ratgebern...sind nicht immer eins zu eins zu übernehmen. Zudem kommen die verschiedenen Vorstellungen und Richtlinien, wann ein Kind wie Windelfrei werden soll. Wir sprechen darüber, wann ein Kind bereit ist, Windelfrei zu werden und wie wir dieses ohne Druck unterstützen können.



Thema: **Praxisaustauschtreffen für Kindertagespflegepersonen**

Termine: **Donnerstag, 28. April 2022 / 17.30 - 20.30 Uhr / 4 UE**
Donnerstag, 02. Juni 2022 / 17.30 - 20.30 Uhr / 4 UE
Donnerstag, 06. Oktober 2022 / 17.30 - 20.30 Uhr / 4 UE
Donnerstag, 17. November 2022 / 17.30 - 20.30 Uhr / 4 UE

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Ort: **Online**

Referentin: Claudia Scifres, Erzieherin und Dozentin für Kindertagespflege

Kosten: jeweils 9,-- Euro

Mindestens: 5 Teilnehmer/innen

Inhalte: Im Alltag der Kindertagespflege stellen Kindertagespflegepersonen häufig fest, dass es einen erheblichen Unterschied zwischen Theorie und Praxis gibt. Es ergeben sich Fragen, die erst durch die praktische Alltagserfahrung aufkommen und Situationen, die sie bisher in dieser Form noch nicht kennen gelernt haben. Das Praxisaustauschtreffen richtet sich an alle Kindertagespflegepersonen, welche sich gerne mit Kollegen und Kolleginnen des Fachs austauschen möchten. In offenen Gesprächsrunden, die eine erfahrene Referentin leitet, hat jede/r die Möglichkeit, über seine/ ihre Erfahrungen aus der Praxis zu berichten.

InFamilia e. V.



InFamilia e.V.

InFamilia e.V. bietet im Jahr 2022 wieder unterschiedliche Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen mit interessanten Themenschwerpunkten an. Die Fortbildungen im Jahr 2022 haben unterschiedlichen Umfang, sind praxisnah konzipiert und bieten neue Erfahrungswerte!

Sie sind herzlich eingeladen, das Fortbildungsangebot von InFamilia e.V. zu entdecken und uns zu kontaktieren. Gerne melden Sie sich auch als Team oder für mehrere interessante Themen an!

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung erfolgt über:

InFamilia e.V., Ilvesheimer Straße 40, 68259 Mannheim

Mail: fortbildung@infamilia.eu

Tel.: 0621 44582395

Homepage: www.infamilia.eu



Thema: **Du entwickelst innere Stärke!**

Termin: **Freitag, 25. März 2022 / 17.00 Uhr – 20.00 Uhr / 4 UE und
Samstag, 26. März 2022 / 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 8 UE und
Sonntag, 27. März 2022 / 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 8 UE**

ODER

**Freitag, 01. Juli 2022 / 17.00 Uhr – 20.00 Uhr / 4 UE und
Samstag, 02. Juli 2022 / 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 8 UE und
Sonntag, 03. Juli 2022 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 8 UE**

Ort: Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen
Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen
Kosten: 46,-- Euro
Mindestens: 5 Teilnehmer/innen
Referentin: Simone Reuther

Inhalte: Es gibt immer wieder Situationen oder Ereignisse im pädagogischen Alltag, die für Kinder, Eltern und Betreuungspersonen emotional herausfordernd sein können. In dieser Fortbildung soll diesen Herausforderungen Raum gegeben werden. Anhand kreativer Umsetzung und Gestaltung in Form von individuellen Rollenspielen und Theaterstücken sollen diese Herausforderungen erlebbar gemacht und veranschaulicht werden. Gemeinsam werden neue Wege sowie „Unterstützer“ auf diesen neuen Wegen gefunden, um innere Stärke zu entwickeln und so für mehr Gelassenheit im Tagespflegealltag zu sorgen.

Thema: **Kinderschutz – gestärkt agieren!**

Termin: **Samstag, 02. April 2022 / 09.00 Uhr – 15.30 Uhr / 7,5 UE**

ODER

Samstag, 22. Oktober 2022 / 09.00 Uhr – 15.30 Uhr / 7,5 UE

Ort: Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen
Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen
Kosten: 17,-- Euro
Mindestens: 5 Teilnehmer/innen
Referentin: Nadine Trompeter

Inhalte: Kinderschutz ist ein wesentliches Thema in Kinderbetreuungssituationen. Diese Fortbildung soll Inhalte zur Stärkung von Kindern aufzeigen. Was macht Kinder stark? Was hilft ihnen diese Stärke im pädagogischen Alltag zu leben? Für Kindertagespflegepersonen ist ein gutes Netzwerk hier hilfreich. Die Fortbildung soll sowohl Modelle zur Stärkung von Kindern als auch ihren Kindertagespflegepersonen bieten.



**Thema: Sprache macht Spaß – Förderung im U3-Bereich
(Online-Umsetzung möglich)**

**Termin: Freitag, 08. April 2022 / 17.00 Uhr – 20.00 Uhr / 4 UE und
Samstag, 09. April 2022 / 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 8 UE und
Sonntag, 10. April 2022 / 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 8 UE**

ODER

**Freitag, 14. Oktober 2022 / 17.00 Uhr – 20.00 Uhr / 4 UE und
Samstag, 15. Oktober 2022 / 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 8 UE und
Sonntag, 16. Oktober 2022 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 8 UE**

Ort: Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen
Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen
Kosten: 46,-- Euro
Mindestens: 5 Teilnehmer/innen
Referentin: Claudia Grüber

Inhalte: Sprache ist eine essentielle Grundlage für die kindliche Bildung. Sprache geschieht auf unterschiedlichste Weise und kann auf unterschiedlichsten Ebenen gefördert werden. In dieser Fortbildung werden neben theoretischen Grundlagen zum kindlichen Spracherwerb der ersten drei Lebensjahre, praktische Anreize für die sprachliche Förderung im Kindertagespflegealltag gegeben sowie der kollegiale Austausch hierzu gefördert.

**Thema: Biographiearbeit – mein eigenes Wirken im pädagogischen Alltag
(Online-Umsetzung möglich)**

**Termin: Freitag, 13. Mai 2022 / 17.00 Uhr – 20.00 Uhr / 3 UE und
Samstag, 14. Mai 2022 / 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 7 UE**

ODER

**Freitag, 23. September 2022 / 17.00 Uhr – 20.00 Uhr / 4 UE und
Samstag, 24. September 2022 / 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 8 UE und
Sonntag, 25. September 2022 / 09.00 Uhr – 16.00 Uhr / 8 UE**

Ort: Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen
Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen
Kosten: 46,-- Euro
Mindestens: 5 Teilnehmer/innen
Referentin: Simone Reuther

Inhalte: Der Blick auf die eigene Biographie ist immer spannend. Wo komme ich her? Wo bin ich jetzt? Noch interessanter ist zu reflektieren, welche Anteile der eigenen Biographie sich im Alltag der Kindertagespflege wiederfinden. Was habe ich von früher übernommen? Wie kann ich Kinder mit dem Wissen stärken und fördern?

Volkshochschule Badische Bergstraße



Die Volkshochschule Badische Bergstraße bietet seit 20 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Qualifizierungen für Tagespflegepersonen an.
Diese Fortbildung ist vom Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises anerkannt.

Anmeldung erfolgt über:

VHS Badische Bergstraße, Luisenstr. 1, 69469 Weinheim
Tel.: 06201/99630
Mail: anmeldung@vhs-bb.de

Thema: **Praxistreffen - Austausch und Vernetzung von Kindertagespflegepersonen**

Termin: **Dienstag, 29. März, 31. Mai und 26. Juli 2022, /19:00-21:15 Uhr (9 UE)**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim
Raum 02

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Elizabeth Mendoza, Pikler Pädagogin i.A., Waldorfpädagogin

Kosten: 21,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmer

Inhalte: Dieses Treffen findet alle 2 Monate statt und bietet die Möglichkeit sich kennenzulernen, sich auszutauschen und sich zu vernetzen. Darüber hinaus werden herausfordernde Situationen aus dem Alltag angeschaut und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Dies ermöglicht im Betreuungsalltag professionell zu handeln und das eigene Selbstverständnis weiterzuentwickeln.

Dieser Kurs kann je nach Pandemie-Lage online stattfinden.

Thema: **Einblicke in die Pikler-Pädagogik - Achtsamkeit von Anfang an**

Termin: **Samstag, 19. März 2022 /9:00 – 16:00 Uhr (9 UE)**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim
Raum 02

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Elizabeth Mendoza, Pikler Pädagogin i.A., Waldorfpädagogin

Kosten: 21,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmer

Inhalte: Wie kann es gelingen, dass sich Kleinkinder ihren Bedürfnissen entsprechend entwickeln können? Die Betreuungssituation von Kleinkindern erfordert eine gute Vorbereitung, damit es gelingen kann, dass sich Kinder in sicheren, stabilen Beziehungen geborgen fühlen und lernen, sich aus eigener Initiative, gemäß ihren Interessen zu bewegen und zu spielen.

Dieser Einführungskurs orientiert sich an dem pädagogischen Ansatz der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler (1902-1984), die gezeigt hat, wie die kindliche Entwicklung kompetent unterstützt und begleitet werden kann, so dass junge Kinder physisch und psychisch gesund aufwachsen können.

Anhand von Filmen, Selbsterfahrungsübungen und Gesprächen werden wir die Bedeutung dieses Ansatzes erarbeiten und für den Alltag mit jungen Kindern nutzbar machen.

Bitte bequeme Kleidung und eine Matte/Decke/Handtuch mitbringen.

Dieser Kurs kann je nach Pandemie-Lage online stattfinden.

Thema: Praxisbegleitung und Supervision für Kindertagespflegepersonen

Termin: Montag, 20. Juni 2022 / 17:00-20:00 Uhr (4 UE)
Montag, 11. Juli 2022 / 17:00-20:00 Uhr (4 UE)
Montag, 5. September 2022 / 17:00-20:00 Uhr (4 UE)
Montag, 7. November, / 17:00-20:00 Uhr (4 UE)

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim
Raum 02

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Sabine Felgenhauer, M.A. in Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Kosten: 9,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmer

Inhalte: In der Kindertagespflege werden Sie täglich mit vielen Situationen und Verhaltensweisen konfrontiert, die nicht immer leicht zu lösen sind. Themen, die hier exemplarisch zu benennen sind, sind Eifersucht zwischen den Kindern, Trotzverhalten und Aggressionen, Konflikte mit den Eltern, Probleme in der Organisation des Tagesablaufes. Die Supervision bietet die Gelegenheit sich solche Konflikte exemplarisch gemeinsam anzusehen. Wir werden versuchen herauszufinden, was genau geschieht, was die Ursachen sein können, wie wir selbst beteiligt sind und was mögliche Lösungsstrategien sein könnten. Durch das konkrete Arbeiten an alltäglichen Situationen und Problemen können wir pädagogische Kompetenzen stärken und erweitern.

Dieser Kurs kann je nach Pandemie-Lage online stattfinden.

Thema: Buchclub für Kindertagespflegepersonen

Termin: Montag, 28. März 2022, 25. April 2022, / 17:00-20:00 Uhr (8 UE)

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim
Raum 02

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Sabine Felgenhauer, M.A. in Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Kosten: 18,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmer

Inhalte: Lust auf Lesen mit den Kindern? Im Buchclub gibt es Informationen und Austausch, was für welche Altersgruppen passend ist, es werden spezifische Themen über Kinderbücher aufgegriffen und wir schauen, wie uns Bücher in der pädagogischen Arbeit unterstützen und bereichern. Willkommen ist es, wenn die Teilnehmer*Innen Bücher, Anregungen und Fragen mitbringen, denn wir wollen theoretisches Wissen mit tagesaktuellem Alltag verknüpfen.

Dieser Kurs kann je nach Pandemie-Lage online stattfinden.

Thema: Psychomotorische Entwicklungsförderung in der Kindertagespflege

Termin: Samstag, 30. April 2022 / 9:30 – 12:30 Uhr (4 UE) oder Samstag, 15. Oktober 2022 / 9:30 – 12:30 Uhr (4 UE)

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim
Raum 02

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten

Referentin: Carolin Johnson, Motopädin

Kosten: 9,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmer

Inhalte: Kinder erkunden mit natürlicher Neugier spielerisch ihre Umwelt und sich selbst. Sie wollen sich ausprobieren, sich erleben und spüren. Gerade in den ersten Lebensjahren lernt das Kind über Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen. Die Psychomotorik bietet vielfältige Möglichkeiten, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und setzt an der natürlichen Bewegungsfreude des Kindes an. In dieser "bewegten" Fortbildung gibt es neben einer Einführung in die Psychomotorik viele Anregungen und Ideen für den Berufsalltag. Für dieses Seminar sind bequeme Kleidung und rutschfestes Schuhwerk von Vorteil. Dieser Kurs kann je nach Pandemie-Lage online stattfinden.

Thema: Spielen ist Lernen - Pikler-Pädagogik in der Praxis

Termin: Samstag, 21. Mai 2022 / 9:00 – 16:00 Uhr (9 UE)

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim
Raum 02

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten

Referentin: Elizabeth Mendoza, Pikler Pädagogin i.A., Waldorfpädagogin

Kosten: 21,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmer

Inhalte: Spielen bedeutet für das Kind lernen. Im freien Spiel kann das Kind aktiv und nach seinen Vorstellungen tätig sein. Im Spiel entdeckt das Kind die Welt. Es spielt aus Freude, Lust und Neugier. Dafür braucht es günstige Bedingungen. Der Erwachsene hat die Aufgabe eine gute Beziehung zum Kind aufzubauen, die Umgebung entwicklungsgemäß vorzubereiten und genügend Zeit zur Verfügung zu stellen, damit Kinder ihren eigenen Interessen nachgehen, Fähigkeiten selbst entdecken und ihre Selbstbildungsprozesse autonom gestalten können. Wir werden uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:
Welches sind Spielthemen des Kindes in den ersten 3 Jahren?
Wie sehen geeignete Spielmaterialien und eine altersentsprechende Raumgestaltung aus?
Wie kann das freie Spiel pädagogisch begleitet werden?
Praxisnah werden wir den Alltag betrachten, der eine Vielzahl an Spiel- und Lernmomente bieten kann. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Dieser Kurs kann je nach Pandemie-Lage online stattfinden.

Thema: Ausgrenzung: Vorurteilsbildung und Rassismus in der Kindertagespflege

**Termin: Samstag, 28. Mai 2022 / 9:30 – 12:30 Uhr (4 UE) oder
Samstag, 22. Oktober 2022 / 9:30 – 12:30 Uhr (4 UE)**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim
Raum 02

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten
Referentin: Rimm Dabla, Kindertagespflegeperson

Kosten: 9,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmer

Inhalte: Als wichtige Bezugsperson neben den Eltern können wir Tagespflegepersonen den Kindern in der Gestaltung unseres Alltags als Vorbild dienen. Rimm Dabla ladet dazu ein, Unsicherheiten und tiefverankerte Verhaltens- und Sprachweisen im Umgang mit Rassismus kennenzulernen. Auch wenn sich Antirassismus erst einmal nach Arbeit anhört und das auch ist: Vielfalt macht Spaß. Sie bietet die Möglichkeit ständig neue Geschichten und neue Welten zu erleben.

Dieser Kurs kann je nach Pandemie-Lage online stattfinden.

Thema: Spielen neu entdecken: „Projekt Sandküche“

Termin: Freitag, 17. Juni 2022 / 18:00 – 21:00 Uhr (4 UE)

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim
Raum 1.2

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Elizabeth Mendoza, Pikler Pädagogin i.A., Waldorfpädagogin

Kosten: 9,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmer

Inhalte: Anhand der Selbsterfahrung im Spiel wollen wir uns mit der Bedeutung des freien Spiels von Kindern auseinandersetzen und das eigene innere Kind wiederentdecken. Wir werden begreifen, dass das freie Spiel der Kinder ihre wichtigste Beschäftigung ist.

In der "Sandküche" können Sie auf vorbereiteten Arbeitstischen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, ins Tun versinken, den eigenen "Flow" erleben. Es stehen Gefäße mit fein rieselndem Sand zur Verfügung. Mit Löffeln, Sieben, Kannen und weiteren liebevoll zusammengetragenem Material aus Metall, Holz u.a. können Sie sich aus purer Freude am Ausprobieren und Experimentieren betätigen.

Im Anschluss werden wir Anregungen für das Spielangebot für den Alltag von Kindern verschiedener Altersstufen zusammentragen, welche sowohl das Material, die Raumgestaltung und die Bewegungsmöglichkeiten beinhalten.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Thema: **Bedürfnisorientierte Tagesgestaltung –
Sicherheit und Ruhe durch individuelle Begleitung**

Termin: **Samstag, 9. Juli 2022 / 9:00 – 16:00 Uhr (9 UE)**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim
Raum 02

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Elizabeth Mendoza, Pikler Pädagogin i.A., Waldorfpädagogin

Kosten: 21,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmer

Inhalte: Kinder brauchen im Alltag Halt und Orientierung. Ein Tagesrhythmus mit wiederkehrenden Ereignissen und Ritualen gibt ihnen Sicherheit. Sind die Abläufe vorhersehbar, regelmäßig und verlässlich, jedoch nicht starr, entsteht Raum für die individuelle Begleitung.

Der Tagespflegeperson kommt dabei die verantwortungsvolle Aufgabe zu, dafür günstige Bedingungen zu schaffen. Mit einer einfühlsamen Haltung gegenüber jedem einzelnen Kind kann sie ihm angemessen begegnen und gerecht werden.

Grundvoraussetzung ist dafür selbst entspannt und zufrieden zu sein, um sensibel auf die zum Teil nonverbal ausgedrückten Bedürfnisse eingehen zu können.

Anhand von Beispielen aus dem Alltag wollen wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

Welches sind Grundbedürfnisse des jungen Kindes, die berücksichtigt werden müssen?

Wie kann ein Tagesablauf aussehen, der sich an den Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientiert?

Wie kann die Tagespflegeperson eine Situation von Dauerstress und Überforderung vermeiden?

Mit welcher Haltung begegne ich dem einzelnen Kind?

Für die Bearbeitung des Themas fließen Anregungen aus der Pikler-Pädagogik mit ein.

Dieser Kurs kann je nach Pandemie-Lage online stattfinden.

Thema: **Erziehungspartnerschaft im Alltag - Im Dialog mit den Eltern**

Termin: **Samstag, 12. November 2022 / 9:00 – 16:00 Uhr (9 UE)**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim
Raum 02

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referent: Elizabeth Mendoza, Pikler Pädagogin i.A., Waldorfpädagogin

Kosten: 21,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmer

Inhalte: Eine gelungene Erziehungspartnerschaft schafft dem Kind beste Entwicklungsbedingungen. Die Einbeziehung der Eltern von Beginn an ermöglicht gemeinsames Handeln zum Wohl des Kindes.

Auf der Grundlage einer achtsamen Haltung erfahren wir, was es bedeutet zwischen den Lebenswelten Familie und Tagespflege eine Brücke zu bauen.

Wir schauen auf Möglichkeiten der Kooperation „auf Augenhöhe“ im Alltag, wo kontinuierlicher Austausch, Mitwirkung und gegenseitige Unterstützung möglich sind.

Anhand von Beispielen aus dem Alltag erarbeiten wir Ideen für ein friedliches Miteinander. Themen sind:

Wie lebt man Erziehungspartnerschaft im Alltag, damit sich jeder respektiert und beachtet fühlt?

Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit bietet der Alltag?

Wie kann eine partnerschaftliche Begegnung professionell gestaltet werden?

Für die Bearbeitung des Themas fließen Anregungen aus der Pikler-Pädagogik mit ein.

Dieser Kurs kann je nach Pandemie-Lage online stattfinden.

Fachbereich Kinderbetreuung

Liebe Kita-Träger und Leitungen,

liebe pädagogische Fachkräfte aus den Kitas,

auch im Jahr 2021 waren wir im Fachbereich Kinderbetreuung von den Einschränkungen der Corona-Pandemie noch sehr betroffen. Onlinelösungen für Fortbildungen wurden entwickelt und an vielen Stellen erfolgreich umgesetzt. Da wir heute noch nicht absehen können, wie sich die Pandemie in 2022 äußert und mit welchen Einschränkungen gegebenenfalls nochmal gerechnet werden muss, haben wir ein Fortbildungsportfolio entworfen, das einerseits möglichst spontan in vielen Themen auf online umgestellt werden kann. Andererseits gibt es bereits Themen, die generell im Onlineformat entwickelt wurden. Haben Sie Mut, sich dem neuen Medium zu widmen, wir leisten hierbei gerne Hilfestellung.

Wir möchten an dieser Stelle auch nochmal explizit auf die Öffnung der Fortbildungen unseres Fachbereichs der Frühen Hilfen hinweisen, die Sie ebenso als pädagogische Fachkraft aus einer Kita besuchen können. Eine Übersicht hierzu finden Sie im Teil dieser Broschüre unter „Frühe Hilfen“. Außerdem bietet die Abteilung Frühe Hilfen regelmäßig kostenfreie Online-Kurse an. Diese Kurse richten sich vorrangig an junge Familien können aber auch von Ihnen als Fachkraft besucht werden. Die Angebote finden Sie unter:

<https://familienwegweiser-rnk.de/web-seminare/>

Gerne können Sie die Information über die Online-Kurse, die sich mit den Themen Familie, Partnerschaft, Geburt und Entwicklung von 0 bis 3 Jahre überwiegend an junge Familien richten, an interessierte Eltern weitergeben.

Was bietet das Fortbildungsprogramm 2022 für die Kindertageseinrichtungen?

Mit dem vorliegenden Fortbildungsprogramm möchten wir Trägern, Leitungen und pädagogischen Fachkräften auch 2022 wieder aktuelle Themen aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung präsentieren. Studien zeigen, dass für den Einstieg in den Erzieherberuf und für den Verbleib der pädagogischen Fachkräfte in der Kitawelt qualitative Aspekte der Arbeit – wie etwa die Möglichkeit, sich selbst fachlich weiterzuentwickeln – eine sehr viel größere Rolle spielen als bislang angenommen. Laut Mikrozensus 2017 zählt die Berufsgruppe der Erzieher zu den zehn weiterbildungstärksten Berufsgruppen.

Mit unseren Fortbildungen möchten wir Ihnen kurze und knackige Basics in pädagogische Themen vermitteln und mögliche Ansatzpunkte für vertiefende interne Team- oder Mitarbeiterfortbildungen aufzeigen. Wir stellen dafür ein Potpourri an erfahrenen und kompetenten Referenten aus dem direkten räumlichen Umfeld vor. Die Veranstaltungen sind wie immer kostenfrei und bieten in einem 3-Stunden-Format die Möglichkeit das Thema und den/die Referenten/in kennen zu lernen. Wer etwas mehr will, kann im Ganztagsformat umfangreicher in ein Thema einsteigen. Wer aufgrund von Personalengpässen Schwierigkeiten hat, eine Fortbildung in Präsenz zu besuchen, für den gibt es ab sofort ressourcenschonende Fortbildungen im Onlineformat.

Zwischen drei und vier Millionen Kinder und Jugendliche wachsen in Deutschland bei psychisch kranken Eltern auf. Das Risiko selbst psychisch zu erkranken, ist für diese Kinder drei- bis viermal so hoch als bei Kindern aus unbelasteten Familienverhältnissen. Durch die

Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie wurde die Problematik bei vielen psychisch erkrankten Elternteilen noch verstärkt. Als Kita können Sie hier für betroffene Familien einen Beitrag leisten. Wir möchten Sie bei der Aufgabe unterstützen und bieten zwei Fortbildungen zur Thematik an: „Nicht von schlechten Eltern – wenn Mama oder Papa psychisch erkrankt sind“ sowie „Eltern am Limit...“.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich neuen Themen zu öffnen und bedanken uns bei Ihnen für Ihr tägliches Engagement in Ihrer Arbeit mit den Kindern, insbesondere in der aktuellen Zeit!

Ihr Fachbereich Kinderbetreuung

Anmeldeverfahren für pädagogische Fachkräfte und Leitungspersonen in Kindertageseinrichtungen

Anmeldungen werden **per E-Mail** an anmeldung.fobi-kita@rhein-neckar-kreis.de entgegengenommen.

Sie erhalten von uns **keine Anmeldebestätigung**. Wir werden Sie nur benachrichtigen, wenn die Plätze in der Veranstaltung belegt sind.

Eine Anmeldung kann **nur durch die Einrichtungsleitung** erfolgen. Diese bestätigt mit der Anmeldung, dass eine **Rücksprache mit dem Träger** erfolgt ist.

Bitte senden Sie **pro Fortbildungsveranstaltung**, für die Sie Anmeldungen tätigen möchten, nur **EINE E-Mail**.

Sollten **mehrere Mitarbeiter** an der **gleichen Fortbildung** teilnehmen wollen, können Sie diese in einer **Sammelmail** an uns versenden.

Beispiel-E-Mail:

An: anmeldung.fobi-kita@rhein-neckar-kreis.de
Betreffzeile: Anmeldung Fortbildung „Musterfobi“, 01.02.2022

Hiermit melde ich als Leitung verbindlich für die folgende Veranstaltung an:

Fortbildungsveranstaltung: „Musterfobi“, 01.02.2022, 13:30 -16:30 Uhr

Name der Einrichtung: Kindergarten Musterhaus

Anschrift: Musterstraße 17

Telefon: 01234/56789

E-Mailadresse der Einrichtung: Kindergarten@Musterhaus.de

Name der Leitung: Frau Mustermann

Name der/s Teilnehmenden: Herr Müller, Frau Meyer, Frau Schmitt

Rücksprache mit dem Träger ist erfolgt.

Fortbildungen zum Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen

Thema: **Dezentrale Basisfortbildungen: Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII in Kindertageseinrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises**

Termin: **ganztags wechselnd siehe Gesamtliste**

Ort: wechselnd siehe Gesamtliste

Zielgruppe: Leitungen und pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen aller Altersstufen

Referenten: Mitarbeitende der dezentralen Psychologischen Beratungsstellen des Rhein-Neckar-Kreises in Kooperation mit Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes des Rhein-Neckar-Kreises

Inhalte: Im Rahmen des gesetzlichen Schutzauftrags (nach § 8a und § 72 SGB VIII) gehört es zu Ihren Aufgaben aktiv zu werden, wenn Sie im Alltag gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahrnehmen.

Wir bieten Ihnen auch in diesem Jahr in Kooperation mit den Psychologischen Beratungsstellen des Rhein-Neckar-Kreises die Möglichkeit, die für Sie zuständigen Mitarbeitenden der Beratungsstelle kennenzulernen und mit der Fortbildung Sicherheit für Ihre Aktivität im Gesamtverfahren „Kindeswohlgefährdung“ zu erlangen.

- Gesetzlicher Rahmen und Verantwortungsgemeinschaft
- Kinderschutz als präventive Aufgabe
- Schritte-Verfahren, „Kiwo-Skala“, Risikoabschätzung mit der „insoweit erfahrenen Fachkraft“ (ieF der Psychologischen Beratungsstelle)
- Arbeitsmaterialien

Bitte beachten Sie, dass Sie sich AUSSCHLIESSLICH für einen Termin der Beratungsstelle anmelden können, die für Sie und Ihre Einrichtung zuständig ist. Die Termine und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte der Gesamtliste auf der folgenden Seite.

Psychologische Beratungsstelle	Kitas aus dem Einzugsbereich:	Termin(e)	Veranstaltungsort
Psychologische Beratungsstelle Weinheim	Laudenbach, Hemsbach, Hirschberg, Weinheim	Donnerstag, 23. Juni 2022 9.00-16.30 Uhr	Weinheim, Bürgersaal im Alten Rathaus, Marktplatz 1
Institut für analytische Kinder- und Jugendpsychotherapie Eberbach und Ladenburg	Eberbach, Schönbrunn, Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Ilvesheim, Ladenburg	Freitag, 07. Oktober 2022 9.00-16.30 Uhr	Heidelberg, Vorlesungsraum im Institut für AKJP, Lessingstr. 24
Psychologische Beratungsstelle des Caritasverbandes Heidelberg	Dossenheim, Nußloch, Sandhausen, Schriesheim	Donnerstag, 10. März 2022 9.00 -16.30 Uhr Donnerstag, 27. Oktober 2022 9.00 -16.30 Uhr	Heidelberg-Südstadt, Markushaus, Rheinstraße 29/1
Psychologische Beratungsstelle des ev. Kirchenbezirks Neckargemünd	Bammental, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Lobbach, Mauer, Meckesheim, Neckargemünd, Schönau, Wiesenbach, Wilhelmsfeld,	Dienstag, 08. März 2022 9.00 -16.30 Uhr	Neckargemünd, Kaminzimmer in der Arche, Im Spitzerfeld 42
Psychologische Beratungsstelle des ev. Kirchenbezirks Neckargemünd	Leimen	Dienstag, 10. Mai 2022 9.00 -16.30 Uhr	Leimen, Rosensaal im Bürgerhaus, Nußlocher Str. 16
Psychologische Beratungsstelle Schwetzingen	Brühl, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt, Schwetzingen	Mittwoch, 06. Juli 2022 9.00 -16.30 Uhr	Schwetzingen, Großer Sitzungssaal im Rathaus, Hebelstr. 1
Psychologische Beratungsstelle Eppelheim/ Hockenheim/ Walldorf	Altlußheim, Eppelheim, Hockenheim, Neulußheim, Reilingen, Walldorf	Montag, 07. November 2022 9.00 -16.30 Uhr Dienstag, 22. November 2022 9.00 -16.30 Uhr	Walldorf, Raum in der Astoria Halle, Schwetzinger Str. 91
Psychologische Beratungsstelle des Caritasverbandes Wiesloch	Dielheim, Malsch, Mühlhausen, Rauenberg, St. Leon-Rot, Wiesloch	Donnerstag, 07. Juli 2021 9.00 -16.30 Uhr	St. Leon-Rot, HARRES Veranstaltungszentrum Badener Saal, An der Autobahn 60
Psychologische Beratungsstelle Sinsheim	Angelbachtal, Epfenbach, Eschelbronn, Helmstadt-Bargen, Neckarbischofsheim, Neidenstein, Reichartshausen, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Zuzenhausen	Montag, 07. März 2022 9.00 -16.30 Uhr Montag, 10. Oktober 2022 9.00 -16.30 Uhr	Sinsheim, Raum in der Psychologischen Beratungsstelle, Jahnstr. 11

Thema: **Nicht von schlechten Eltern – wenn Mama oder Papa psychisch erkrankt sind...**

Termin: **Mittwoch, 16. März 2022 / 9.00 – 16.30 Uhr**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg
Raum siehe Anzeige im Foyer

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten, begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Referenten: Christine Mohler (Sozialarbeiterin, Spielpädagogin, Ausbildung in Marte Meo), Leiterin von KipE-Gruppen (Gruppen für Kinder psychisch erkrankter Eltern) und ElternSTÄRKEKursen,
Annja Kachler, Expertin aus Erfahrung, Mitglied von Seelenerbe e.V.,
Jan Diebold, Psychologischer Psychotherapeut/ Psychologe aus der Erziehungs- und Lebensberatung des Evangelischen Kirchenbezirks Kraichgau, Leiter von KipE-Gruppen und ElternSTÄRKEKursen.

Inhalte: Wenn Mama oder Papa psychisch belastet oder erkrankt sind, brauchen Kinder erkennende, verstehende und unterstützende Erzieher*innen. Dieses Seminar bietet Ihnen dazu grundsätzliche Informationen, Einblicke in authentische Erfahrungen und erlebnisorientierte Übungen und Methoden an. Durch diese Sensibilisierung sollten Sie in Ihrem konkreten erzieherischen Handeln sicherer werden und so den psychisch erkrankten Eltern offen begegnen und diese besonders belasteten Kinder angemessen begleiten und fördern können.

Thema: **Eltern am Limit: Erziehungspartnerschaft in herausfordernden Zeiten meistern und Unterstützung leisten**

Termin: **Mittwoch, 30. März 2022 / 9.00 – 16.30 Uhr**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg
Raum siehe Anzeige im Foyer

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten

Referent: Volker Schuld, Dipl. Psychologe, Syst. Familientherapeut, Leiter des Kinderschutz-Zentrums Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis

Inhalte: Die zurückliegenden Monate waren für berufstätige Eltern eine enorme Belastung. Einschränkungen oder vorübergehender Wegfall der Betreuungsmöglichkeit, Unsicherheit im Umgang mit dem Virus, geringe Kontakte mit anderen Kindern und Familien und der fehlende Alltagsrhythmus überforderten viele Eltern. Im 21. Jahrhundert standen sie auch zuvor schon unter großem Druck, die Berufstätigkeit mit der Familie zu vereinbaren. Vor allem Eltern die psychisch vorbelastet sind, oder mit fehlendem Unterstützungsnetzwerk und/oder kombiniert mit weiteren Problemen (Partnerschaft, bezüglich Geldsorgen etc.) kamen unter der Pandemie deutlich an ihr Limit. Die Kita ist für Eltern eine wichtige Anlaufstelle. Im Rahmen einer guten Erziehungspartnerschaft können Sie wertvolle Hilfen vermitteln. Doch es ist eine Herausforderung unter den aktuell eingeschränkten Kommunikationsanlässen (keine oder nur kurze Tür- und Angel-Gespräche, seltenere Entwicklungsgespräche etc.) an den Eltern „dran“ zu bleiben.

- Welche Risikofaktoren für eine Überforderung gibt es und welche Schutzfaktoren lassen sich ausmachen? Welche Familien sind besonders stark betroffen?
- Wie wirken sich dauerhaft gestresste Eltern auf die kindliche Entwicklung aus? Was ändert Stress im Erziehungsverhalten?

- Wie können Sie in der Kita belastete Eltern erkennen und ansprechen?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten können Sie Eltern anbieten und/ oder an welche geeigneten Stellen können sie vermitteln?
- Wenn Elternverhalten grenzwertig wird: wann wird eine Kinderschutzfrage daraus?
- Wie bleiben Sie mit Eltern in diesen „kontaktärmeren“ Zeiten dennoch in einem guten Austausch?
- Was kann eine Einrichtung gezielt tun, um Eltern Sicherheit zu vermitteln? (Wertschätzung, Transparenz, einheitliche Kommunikation im Team, Partizipation der Eltern, Beschwerdemanagement)

Thema: „Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen“

Termin: Mittwoch, 27. April 2022 / 14.30 – 17.30 Uhr

Ort: Onlineformat

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten, Sicherheitsbeauftragte

Referent: Michael Sommer, Aufsichtsperson nach SGB VII
Sicherheit und Gesundheit, Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

- Inhalte:
- Aufgaben und Leistungen der Unfallkasse Baden-Württemberg
 - Aufsichtspflicht und Haftung
 - Besonderheiten bei der Integration von Kindern unter drei Jahren
 - Sicherheitsanforderungen an Bau und Ausrüstung von Einrichtungen
 - Sicherheitsstandards für Außenanlagen und Spielgeräte
 - Erste Hilfe im Kindergarten
 - Aufgaben, Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
 - Gesundheit von pädagogischem Fachpersonal

Ziel des Seminars ist es u. a., die pädagogischen Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen über Aufgaben und Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung zu informieren, bauliche Vorgaben aus dem Regelwerk der Unfallkasse vorzustellen und Fragen zur Aufsicht und Haftung sowie zur Ersten Hilfe zu diskutieren.

Thema: **Kinder mit auffälligem oder herausforderndem Verhalten**

Termin: **Mittwoch, 18. Mai 2022 / 13.30 – 16.30 Uhr**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg
Raum siehe Anzeige im Foyer

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten

Referentin: Schirin Mohraz, Dipl. Psychologin

Inhalte: Kinder, die einen an die eigenen Grenzen bringen oder einen ratlos machen, sind jedem, der mit Kinder arbeitet, ein Begriff. Die Gründe für das Verhalten des Kindes können vielfältig sein. Das Wissen um die verschiedenen Verhaltensauffälligkeiten sowie die Botschaft hinter dem Verhalten können dazu beitragen, die Reaktionen und Handlungen eines Kindes besser zu verstehen und im Alltag zu begleiten sowie nach Bedarf gezielte Hilfestellung einzuleiten.

Ziele der Fortbildung:

- Vermittlung von Grundkenntnissen über die häufigsten Auffälligkeiten im Kindesalter, für ein besseres Verständnis der Verhaltensweisen dieser Kinder und deren alltäglichen Herausforderungen
- Vermittlung von konkreten Handlungsmöglichkeiten im Kontaktaufbau sowie im Umgang mit den Kindern
- Überblick der verschiedenen Methoden

Thema: **„Voll unfair!“ – wie Beteiligungs- und Beschwerderechte von Kindern in der Kita umgesetzt werden können**

Termin: **Mittwoch, 29. Juni 2022 / 14.30 – 17.30 Uhr**

Ort: Onlineformat

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten

Referentin: Andrea Gerth, Dipl. Psychologin, Multiplikatorin zum Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“

Inhalte: „Gestern kam Max zu mir und sagte, er fände es doof, dass er keinen Nachtisch bekommt, wenn er den Fisch nicht isst. Früher hätte ich mit Max geredet und versucht ihm zu erklären, warum es so wichtig ist, sich ausgewogen zu ernähren und dass wir deshalb in der Kita die Regel haben, dass nur derjenige Nachtisch bekommt, der auch alles andere gegessen oder zumindest probiert hat. Heute...“

Heute macht es diese Fachkraft ganz anders. Sie hat sich damit auseinandergesetzt, wie eine Kita den Kindern „zur Sicherung der Rechte geeignete Verfahren der Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten“ einräumen kann – so wie es unter anderem der § 45 SGB VIII fordert.

Und Max? Der hat dank der Fachkraft gelernt, dass er mit seinem Anliegen gehört wird und nicht einfach alles akzeptieren muss, was Erwachsene ihm vorsetzen.

Im Rahmen der Fortbildung setzen wir uns damit auseinander

- worauf die Beteiligungs- und Beschwerderechte von Kindern beruhen,
- warum Partizipation schon in der Kita so wichtig ist,
- welche Machtverhältnisse es in Kitas gibt und wie diese demokratisiert werden können,
- wie ein Team sich auf den Weg machen kann, die Rechte der Kinder auf Beteiligung und Beschwerde in ihrer Kita umzusetzen.

Inhaltlich beruht das Seminar auf dem Konzept der „Kinderstube der Demokratie“ von Rüdiger Hansen und Reingard Knauer. Dieses Konzept ermöglicht es, die grundlegenden Selbst- und Mitbestimmungsrechte von Kindern sowie die Gremien und Verfahren, mit deren Hilfe sie ihre Rechte wahrnehmen können, zu erarbeiten.

Dieses Instrument ist auch geeignet, Beschwerderechte und -verfahren strukturell zu verankern.

Thema: „Aufbruch ins Neuland – Eingewöhnung mit dem Münchener Eingewöhnungsmodell“

Termin: Mittwoch, 13. Juli 2022 / 14.30 – 17.30 Uhr

Ort: Onlineformat

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen und Kindergärten

Referentin: Sylvia Zöllner, Pädagogin, Beratung & Training Karlsruhe

Inhalte: Der Start in die außerfamiliäre Betreuung ist für das Kind und seine Familie ein sehr bedeutsamer, oft erster Übergang, von einer „geschützten Familienwelt“ in eine erste „öffentliche Welt“. Aus der Transitionsforschung wissen wir heute wie wichtig gelungene Übergänge für das Kind und sein gesamtes Leben sind. Doch wie können uns diese gut gelingen?

Welche Aspekte gilt es zu beachten, wenn es um eine gute Beziehungsgestaltung hin zum Kind und seiner Familie geht? Wie können wir die Eingewöhnung gut vorbereiten und was sind wichtige Etappen in der Umsetzung des Münchener Eingewöhnungsmodells? Denn wenn der Start uns gut gelingt, dann sind alle bestens gerüstet für eine glückliche Krippen- und Kindergartenzeit.

In diesem Vortrag erhalten Sie einen Überblick über folgende Inhalte:

- Den Unterschied, zwischen dem Berliner- und dem Münchener-Eingewöhnungsmodell verstehen und nutzen lernen
- Grundlegendes zur gelingenden Übergangsgestaltung
- Die Vorbereitung des Teams, des Kindes und dessen Familie auf die Eingewöhnungszeit
- Viele praktische Tipps rund um die Eingewöhnung – wenn Gruppen neu starten, wenn Kinder/Erzieher*innen in der Eingewöhnung krank werden

Thema: Was brauchen Kleinkinder im Krippenalltag, um sich gut zu entwickeln?

Termin: Mittwoch, 28. September 2022 / 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg

Raum siehe Anzeige im Foyer

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen/U3-Gruppen

Referentin: Yvonne Mellin, Pädagogin M.A., Marte Meo Supervisor, Fachfrau für frühkindliche Pädagogik, www.kinderbunt-rheinneckar.de

Inhalte: In diesem Seminar wollen wir uns mit den Grundbedürfnissen von Kleinkindern und unseren Handlungsmöglichkeiten im Krippenalltag beschäftigen. Welche Unterstützung brauchen „Ihre“ Kinder von Ihnen und welche Unterstützung brauchen Sie als pädagogische Fachkraft für ein harmonisches Miteinander?

Grundlage des Seminars wird die Arbeit mit den Praxisbüchern „Essen“, „Schlafen“, „Wenn kleine Kinder beißen“ des Freiburger Netzwerks QuiKK, „Qualität in Kinderkrippen“ von Prof. Dr. Gutknecht sein. Die Qualität der Interaktion der pädagogischen Fachkraft, ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten sind dabei von besonderer Bedeutung. In kurzen Videoclips schauen wir daher, wie Sie das Praxiswissen aus Marte Meo nutzen können, um Ihre Kinder in deren sozialen und emotionalen Entwicklung gut zu unterstützen z.B.:

- Jayden kann sich noch nicht anziehen - wie kann ich Jayden zur Kooperation, zur Erfahrung von Selbstwirksamkeit „einladen“?
- Kelly möchte alleine mit „ihrer“ Erzieherin Bilderbuch schauen - wie kann sie lernen, deren Aufmerksamkeit gerne mit anderen Kindern zu teilen?
- Andrea hilft Lara beim Schuhe anziehen - Paul spricht Andrea wegen seinem Traktor an: wie können Sie Paul unterstützen „warten“ zu lernen bzw. seine Bedürfnisse „aufzuschieben“.

Thema: Konflikte in Teams lösen

Termin: Mittwoch, 19. Oktober 2022 / 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38 – 40, Heidelberg
Raum siehe Anzeige im Foyer

Zielgruppe: Leitungen und stellvertr. Leitungen von Kindertageseinrichtungen aller Altersstufen, begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Referentin: Dr. Annemarie Bauer, sozialwiss. Gruppenanalytikerin, Supervisorin

Inhalte: „Konflikte sind der Normalfall, Konfliktfreiheit die Pathologie“ – so ähnlich hat sich der Philosoph Jürgen Habermas einmal über Konflikte geäußert.

Wenn Menschen an einer Sache zusammenarbeiten, wenn sie sich täglich begegnen, wenn sie unterschiedliche Auffassungen haben, wenn sie persönliche Eigenschaften haben, die einer anderen Person nicht passen, wenn es viele schöne Alternativen gibt, aber nur eine gewählt werden kann ... Dann kann es zu Konflikten kommen – dann wird es – wie oft auch immer – zu Konflikten kommen.

Solche Konflikte werden dann häufig der Leitung angetragen: sie solle doch für Ordnung sorgen und den Frieden herstellen, beide Parteien aber hoffen, dass sie selbst auf nichts verzichten müssten. Das wird manchmal aber nicht möglich sein.

Wir werden uns Konfliktmuster anschauen und untersuchen, auf welcher Ebene - von den vermutlich vielen möglichen Ebenen - eine Lösung am besten anzusiedeln sei. Dazu brauchen wir eher kaum Theorien, sondern - wenn es keine pragmatische Lösung gibt - „Eindenkungs-“ und Einfühlungsmethoden, um die unterschiedlichen Dimensionen einer konflikthaften Situation herauszuarbeiten mit dem Ziel, unter den szenischen Verkleidungen den verborgenen Kern herauszuarbeiten und für diesen einen Lösung zu suchen.

Das Seminar wendet sich an Leitungen, da es oft die Frage ist, wie man die (erwachsenen) Kollegen und Kolleginnen einbeziehen kann und muss.

Forum Ernährung mit BeKi



Das FORUM Ernährung beim Veterinäramt und Verbraucherschutz des Rhein-Neckar-Kreises ist Bildungspartner der Ernährungsbildung in Kitas im Rahmen des Landesprogrammes „BeKi - Bewusste Kinderernährung“ – des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Qualifizierte selbstständige Ernährungsreferentinnen vermitteln praxisnah und anschaulich Themen der Ernährungsbildung für Kitas. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen und Einblicke in eine Vielzahl von Einrichtungen sind die Fortbildungen konzentriert und fokussiert gestaltet, immer mit dem Blick auf die praktische Umsetzung im Kita- Alltag.

Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung steigt der Stellenwert der Ernährungsbildung in der Kita kontinuierlich an, was nicht nur ein Fingerzeig dafür ist, dass man sie als essentiellen Bestandteil der Entwicklung von Alltagskompetenz bei den Kindern ansehen muss. Es ist vielmehr ganz speziell der Erkenntnis geschuldet, dass die Geschmacksprägung und die Ess-Entwicklung der Kinder in der frühen Kindheit erfolgt.

Dies wird auch durch die Möglichkeit der BeKi Zertifizierung für Kitas deutlich. Auf dem Weg zur Zertifizierung übernimmt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unter anderem die Kosten der Referentin, die die Kita dabei begleitet, mit dem Ziel in der Kita die Ernährungsbildung in der Konzeption langfristig zu verankern, wobei die folgenden Fortbildungen ein Baustein davon sein können.

Anmeldeverfahren des FORUM Ernährung

Anmeldungen werden **per E-Mail** an u.schneider@rhein-neckar-kreis.de oder g.amaya@rhein-neckar-kreis.de entgegengenommen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Uschi Schneider Tel.: 06221/522-4363** oder **Gisela Amaya Tel.: 06221/522-4145**

Die Anmeldungen sind **verbindlich**. Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens **2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn**. Die Fortbildungen sind im Rahmen von BeKi **kostenfrei**.



**Thema: Verankerung der Ernährungsbildung in der Kita-Konzeption
- ein Gewinn - nicht nur für die Kinder!**

Termin: Mittwoch, 16. Februar 2022 / 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg
Raum siehe Anzeige im Foyer

Zielgruppe: Leitungskräfte aus Krippe und Kindergarten

Referentin: Sigrid Fellmeth, Diplom Oekotrophologin, BeKi-Referentin in Ba-Wü

Kosten: trägt das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative BeKi

Mindestens: 10 Teilnehmer

Inhalte: Jede Kindertagesstätte hat eigene Werte und ein eigenes pädagogisches Profil - auch in der Ernährungsbildung. Diese Fortbildung zeigt an Beispielen aus Kitas, wie die Ernährungsbildung in die Konzeption eingebunden werden kann. Dabei geht es nicht nur um die Frage, was mit aufgenommen wird, sondern auch wie konkret diese Inhalte Bestandteil der Konzeption werden können und welcher Nutzen sich dabei für die Leitung, das Team und die Eltern ergibt.

**Thema: Mit Obst und Gemüse in die Kinderküche
Beispiele zur Umsetzung des EU- Schulprogramms in der Kita ☺**

Termin: Donnerstag, 07. April 2022 / 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg
Raum siehe Anzeige im Foyer. (Bei hohem Infektionsdruck online)

Zielgruppe: Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte aus Kitas (3-6)

Referentin: Sigrid Fellmeth, Diplom-Oekotrophologin, BeKi Referentin in Ba-Wü

Kosten: trägt das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative BeKi

Mindestens: 10 Teilnehmer

Inhalte: Das EU –Schulprogramm für Kitas und Schulen möchte nicht nur das Obst-Gemüse- und Milch Angebot in den Einrichtungen steigern, sondern auch Kinder langfristig für diese Lebensmittelgruppe begeistern. Den größten und nachhaltigsten Erfolg und Wertschätzung für Lebensmittel erzielt man, wenn Kinder eigene Erfahrungen sammeln können. Bei der Fortbildung werden praktische Beispiele zur Umsetzung in der Gruppe ausgetauscht, neue und erprobte Ideen aufgezeigt und Quellen zu weiteren Beispielen besprochen. Mit einfachen Schneidetechniken und geeignetem Werkzeug ist der Umgang mit Obst und Gemüse leichter. Einfache Experimente mit diesen Lebensmitteln runden die Fortbildung ab.



Thema: **Alles Geschmackssache - oder!**

Termin: **Mittwoch, 29. Juni 2022 / 13.30 – 16.30 Uhr**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg
Raum siehe Anzeige im Foyer

Zielgruppe: Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte aus Kitas (1-6)

Referentin: Sigrid Fellmeth, Diplom-Oekotrophologin, BeKi Referentin in Ba-Wü

Kosten: trägt das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative BeKi

Mindestens: 10 Teilnehmer

Inhalte: Essen lernen und Geschmacksentwicklung mit allen Sinnen. Kinder essen das was ihnen schmeckt und was sie kennen. Aber entscheidet tatsächlich immer nur der Geschmack darüber was gegessen wird und was nicht? Diese praxisorientierte Fortbildung zeigt unter anderem, wie pädagogische Fachkräfte spielerisch die Akzeptanz für unbekannte Lebensmittel fördern können. Neben einer kurzen Einführung in die Prägung des Essverhaltens verdeutlichen Sensorikübungen, die den Schwerpunkt der Veranstaltung ausmachen, die Relevanz in der Praxis. Diese Sinnesschulungen eignen sich sehr gut für die Umsetzung im Kita-Alltag und decken gleichzeitig Ziele des Orientierungsplans (für Bildung und Erziehung) ab.

Thema: **Mahlzeiten pädagogisch begleiten – Bildungsarbeit am Esstisch!**

Termin: **Donnerstag, 20. Oktober 2022 / 13.30 – 16.30 Uhr**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg
Raum siehe Anzeige im Foyer. (Bei hohem Infektionsdruck online)

Zielgruppe: Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte aus Kitas (3-6)

Referentin: Sigrid Fellmeth, Diplom-Oekotrophologin, BeKi Referentin in Ba-Wü

Kosten: trägt das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative BeKi

Mindestens: 10 Teilnehmer

Inhalte: Genussvoll essen, positive Ess-Erfahrungen machen und gleichzeitig den Esstisch als Bildungsort nutzen - geht das?
Das Mittagessen bietet eine gute Gelegenheit, die Leitfragen des Orientierungsplanes im Kita-Alltag und damit auch Ziele der Kita umzusetzen. Essenssituationen sind wichtige Zeiten im Tagesablauf und bieten die Chance, Kinder auf dem Weg zu einem entspannten, guten Essverhalten zu begleiten. Daneben können diese Zeiten für weitere Aufgaben, wie z.B. Entwicklungsbeobachtungen genutzt werden. Bei der Fortbildung wird die Umsetzung der Ziele am Beispiel Mittagessen in der Gruppe erarbeitet und mit Erfahrungen aus der Praxis verdeutlicht. Aktuelle Themen wie die Partizipation und die Responsivität werden dabei eingebunden. Situationen aus dem Alltag werden gemeinsam besprochen und ausgetauscht, die Erfahrungen der pädagogischen Fachkräfte stehen dabei im Vordergrund.



Thema: Nachhaltig essen – so geht´s in der Kita!

Termin: Donnerstag, 27. Oktober 2022 / 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg
Raum siehe Anzeige im Foyer. (Bei hohem Infektionsrisiko online)

Zielgruppe: Leitungskräfte, pädagogische Fachkräfte und Hauswirtschaftskräfte aus Kitas (3-6)

Referentin: Luise Franke, Ernährungswissenschaftlerin, BeKi Referentin in Ba-Wü

Kosten: trägt das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative BeKi

Mindestens: 10 Teilnehmer

Inhalte: „Welche Lebensmittel in welcher Menge braucht ein Kind?“ Diese Frage wird immer wieder an uns gestellt. Nicht zuletzt auch aufgrund intensiver Diskussionen mit Eltern. In der Fortbildung werden die aktuellen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung ab dem 3. Lebensjahr vorgestellt. Bei diesen wurden u.a. Auswirkungen auf den Klimaschutz mit einbezogen. Wie begleitende Angebote zur Ernährungsbildung die Umsetzung im Kita-Alltag unterstützen können wird Bestandteil der Fortbildung sein. Die fundierten neutralen Informationen bieten eine gute Kommunikationsbasis im Gespräch mit den Eltern und bringen Entspannung in den Kita-Ess-Alltag. Nachhaltiges Handeln betrifft jeden zu jeder Zeit. So kann auch die Kita ihren Teil dazu beitragen, die Themen im Alltag aufzugreifen und das nachhaltige Handeln zur Gewohnheit werden zu lassen.
Dabei bietet z.B. das Frühstück viele Ansätze, den Kinder die verschiedenen Aspekte vom Einkauf bis zum Essen auf dem Teller näher zu bringen. Bei der Fortbildung werden die verschiedenen Aspekte beleuchtet, gemeinsam Möglichkeiten der Umsetzung gesammelt und mit gelungenen Beispielen aus der Praxis ergänzt, die Erfahrungen der Teilnehmenden stehen dabei im Vordergrund.

**Thema: Sicherheit im Umgang mit Lebensmitteln – eine Aufgabe für alle!
Worauf ist dabei aus lebensmittelhygienischer Sicht zu achten**

Termin: auf Anfrage; Dauer ca. 2,5 Std.

Ort: als Teamfortbildung in der anfragenden Kita

Zielgruppe: Teams aus Kitas und Krippen (1-6)

Kosten: -

Mindestens: 10 Teilnehmer/innen

Referentin: Uschi Schneider, Leiterin FORUM Ernährung

Inhalte: Gemeinsam mit Kindern etwas zubereiten oder in anderer Weise mit Lebensmitteln im Alltag umgehen, ist immer auch mit hygienischen Risiken verbunden.
Welche Lebensmittel besonders anfällig sind, womit dies zusammenhängt und was sich daraus für den praktischen Umgang damit ergibt, ist Schwerpunkt dieser Veranstaltung. Es wird aufgezeigt, wie die pädagogische Arbeit mit den Kindern im Umgang mit Lebensmitteln gut mit den hygienischen Anforderungen vereinbart werden kann. Ergänzungsseminar zur Vertiefung der Erstbelehrung ersetzt nicht die Folgebelehrung.



Es besteht auch die Möglichkeit, einzelne Themen für eine **Inhouse-Fortbildung** auszuwählen,

- Ernährungsbildung im Kita-Alltag - Teil der Konzeption
- Lebensmittelauswahl, -menge und -qualität
- Besonderheiten der Kleinkindernährung (U 3)
- Pädagogische Angebote zu und mit Lebensmitteln
- Prägung des Essverhaltens und Hintergründe
- Mahlzeiten pädagogisch begleiten
- Geschmackstest / Ess-Erfahrungen
- Lebensmittelhygiene – Basics für´s Team



„Esspedition Kita – Ernährungsbildung für die Praxis“

Haben Sie in Ihrer Einrichtung bereits einen Ringordner (Auflage 8)?

Pro Einrichtung wird im Rahmen einer **Teamsitzung** der Ordner vorgestellt (ca. 60 Min.), danach bleibt **ein kostenfreies** Exemplar in der Einrichtung.



Ein Angebot im Rahmen des Landesprogramms Bewusste Kinderernährung (BeKi) des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Weitere Informationen beim FORUM Ernährung

Zertifizierung zum BeKi - Kindergarten

Ihnen ist die Ernährungsbildung wichtig und sie ist fester Bestandteil Ihrer Konzeption - oder soll es werden, dann zeigen Sie dies auch nach außen und lassen Sie sich mit Ihrer Einrichtung für besonderes Engagement in der Ernährungsbildung zum BeKi - Kindergarten zertifizieren!

Das Zertifikat ist für 3 Jahre gültig und kann danach verlängert werden.

Mehr dazu unter: www.beki-bw.de oder beim FORUM Ernährung, Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis



Pflegekinder- und Adoptionswesen

Liebe Pflege- und Adoptiveltern,

Immer wieder kommen Eltern in Situationen, in denen sie auf Hilfe und Unterstützung von Pflegefamilien angewiesen sind, damit ihre Kinder die Erziehung und Geborgenheit erfahren, die sie für ihre Entwicklung benötigen. Das Engagement von Pflegefamilien, diesen Kindern ein liebevolles Zuhause zu schaffen und sie für einen kurzen Zeitraum oder auch auf Dauer zu begleiten, hilft nicht nur den betroffenen Familien, sondern stellt einen wertvollen Beitrag zu den Leistungen der Jugendhilfe dar. Außerdem fördert ihr persönlicher Einsatz als positives Beispiel sozialen Engagements auch den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft.

Mit unseren Fortbildungen wollen wir Sie als Pflegefamilie weiterhin motivieren, Ihr Verständnis, Ihre Beziehung, Ihre ganz eigenen individuellen Fähigkeiten an die Ihnen anvertrauten Pflegekinder weiter zu geben.

Des Weiteren haben wir eine enge Kooperation mit PFAD e.V., die interessante Veranstaltungen anbietet.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das ganze Pflegekinderteam des Rhein-Neckar-Kreises viel Spaß und Freude mit unserem Fortbildungsprogramm. Nicht zuletzt hoffen wir, dass Ihnen unsere Fortbildungen helfen, Ihr Fachwissen zu bereichern sowie gelungene Pflegekindschaft zu initiieren und abzusichern. Zusätzlich zu diesen festen Terminen finden Infoveranstaltungen und Seminare für künftige Pflegeeltern statt, die rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben werden. Die Bereitschaftspflegeeltern erhalten einmal im Monat Unterstützung, Beratung und Fortbildung durch eine Psychologin an speziellen Bereitschaftspflege-Elternabenden.

Wir hoffen, dass wir dieses Jahr wieder ein Sommerfest stattfinden lassen können, damit sich die Pflegefamilien austauschen und verknüpfen können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Team des Pflegekinderdienstes

Leider kann es auch in diesem Jahr passieren, dass Präsenzveranstaltungen aufgrund der Infektionslage nicht stattfinden können.

Wir werden Sie rechtzeitig informieren und Ihnen die Möglichkeit geben die Fortbildung digital zu verfolgen.

Anmeldeverfahren für Pflege- und Adoptiveltern

Anmeldungen werden **per E-Mail** an a.strifler@rhein-neckar-kreis.de entgegengenommen.

Sie erhalten von uns **keine Anmeldebestätigung**. Wir werden Sie nur benachrichtigen, wenn die Plätze in der Veranstaltung belegt sind.

Bitte senden Sie **pro Fortbildungsveranstaltung**, für die Sie Anmeldungen tätigen möchten, nur **EINE E-Mail**.

Beispiel-E-Mail:

An: a.strifler@rhein-neckar-kreis.de

Betreffzeile: Anmeldung Fortbildung „Musterfobi“, 01.02.2022

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende Veranstaltung an:

Fortbildungsveranstaltung: „Musterfobi“, 01.02.2022, 13:30 -16:30 Uhr

Name: Mustermann

Anschrift: Musterstraße 17

Telefon: 01234/56789

E-Mailadresse: mustermann@musteranbieter.de

Thema: **Informationsveranstaltung Vollzeitpflege und Adoption**

Termin: **Mittwoch, 09. Februar 2022 oder
Mittwoch, 04. Mai 2022 oder
Mittwoch, 20. Juli 2022 oder
Mittwoch, 26. Oktober 2022 / jeweils 16.30 – 18.30 Uhr**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg,
großer Sitzungssaal im 5. OG (evtl. alternativ Online)

Zielgruppe: Interessierte künftige Pflege- und Adoptiveltern

Referenten: wechselnde Fachkräfte aus dem Pflegekinderdienst

Inhalte: Um Kindern und Jugendlichen für kürzere oder längere Zeit eine Lebensperspektive geben zu können, sucht das Jugendamt Rhein-Neckar-Kreis Menschen, die bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Paare oder Einzelpersonen, die sich für die Aufnahme eines Pflege- bzw. Adoptivkindes interessieren. Es wird ein Überblick über die Arbeit des Pflegekinderdienstes und den möglichen Ablauf im Bewerbungsprozess gegeben.

Thema: **„Stress dich nicht!“**

Termin: **Mittwoch, 01.06.2022 / 19:30 – 21:30 Uhr**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg,
großer Sitzungssaal im 5. OG

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern, Pflege- und Adoptivbewerber/innen

Referentin: Frau Kerstin Abeck - Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (FH), bwl
Fachstelle Sucht

Inhalte: Vermutlich hat jeder dieses Gefühl schon einmal erlebt – eine Mischung aus z.B. Termindruck, Anspannung, Hektik: Der Stress!
Doch, welche Faktoren sind es eigentlich genau die dieses Gefühl in uns auslösen? Was passiert eigentlich in unserem Körper, wenn wir uns gestresst fühlen?
In dieser Fortbildung werden Auslösefaktoren und stressverstärkende Gedanken genauer betrachtet. Es werden gemeinsam Strategien zum Umgang mit „stressigen Situationen“ gesammelt, sowie Übungen zur Stressreduktion (Achtsamkeitsübungen) vorgestellt. Gerne können Sie Ihre eigenen Fragen und Erfahrungen mit ein bringen.

Thema: **Umgang mit Wut und Aggressionen bei Kindern mit Entwicklungsbeeinträchtigungen im Alter von 1,5 bis 6 Jahren**

Termin: **Mittwoch, 28.09.2022 / 19.30 – 21.30 Uhr**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg, großer Sitzungssaal im 5. OG

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern, Pflege- und Adoptivbewerber/innen

Referentin: Anette Moser, Dipl. Psychologin, Systemische Therapeutin (SG) am Sonderpädagogischen Beratungszentrum Neckargemünd, Abt. des staatl. SBBZ Luise von Baden

Inhalte: Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen reagieren in unterschiedlichen Situationen mit heftigen Wutausbrüchen oder zeigen aggressive Verhaltensweisen. Für die Menschen in ihrer Umgebung (Pflegeeltern, Erzieher, Spielgefährten etc.) kommt dieses Verhalten häufig völlig unerwartet, erscheint in seiner Intensität oft unangemessen und hinterlässt Verwirrung und Unsicherheit.

Wie können die Verhaltensweisen der Kinder nachvollzogen und besser verstanden werden? Welche Möglichkeiten gibt es mit diesem Verhalten umzugehen und diese Kinder gezielt zu fördern?

Im Rahmen dieser Veranstaltung stellt das Sonderpädagogische Beratungszentrum Neckargemünd seine Arbeit vor und informiert über Angebote der Frühförderung.

Wir möchten **alle Pflegeeltern** ebenfalls an dieser Stelle auch auf die Online-Kurse unseres Fachbereiches der Frühen Hilfen hinweisen. Diese Kurse bieten einen kurzen Input mit anschließendem Austausch zu allgemeinen Erziehungsthemen, wie: Beikost, Sauberkeitserziehung, Schlafen, Sprach- und Bewegungsentwicklung u.a. an.

Informationen zu den Online-Webinaren, sowie Themen und Termine finden Sie immer aktuell im Familienwegweiser unter:

<https://familienwegweiser-rnk.de/web-seminare/>

Hinweis für **Bereitschaftspflegeeltern:**

Die Fortbildungen der Abteilung Frühe Hilfen, welche Sie ebenfalls in dieser Broschüre finden, richtet sich primär an Fachkräfte zu denen sie als Bereitschaftspflegeeltern auch zählen. Sollten Sie hier an einem Thema Interesse haben, nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Pfad e. V.



Pfad - Verein der Adoptiv- und Pflegefamilien Ortsverband Heidelberg und Rhein-Neckar e.V.

Wir sind ein Zusammenschluss von ca. 180 Pflege- und Adoptivfamilien in Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis. Wir bieten eine unabhängige Anlaufstelle für die am Pflege- und Adoptionsgeschehen Beteiligten sowie Information und Beratung für Familien und Einzelne. Wir organisieren Weiterbildungen in Seminaren und Vorträgen zu psychologischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Fragen der Pflegefamilien und Adoption. Wir wollen Pflege- und Adoptivfamilien unterstützen, im Austausch miteinander und den Kontakt mit Institutionen erleichtern. Neben den informellen Treffen und Weiterbildungsangeboten, gibt es Treffen, wie den Stammtisch, Freizeitaktivitäten, wo man sich mit andren Eltern, die in einer ähnlichen Lage sind, austauschen kann, Telefonnummern tauschen und so in Kontakt bleiben kann. Das sind direkte Treffen auf Augenhöhe, ohne eine Institution dabei.

Wir bitten um die Mitarbeit von Pflege- und Adoptiveltern zur Unterstützung unserer Ziele und unserer Vereinsarbeit zur Stärkung des Pflege- und Adoptionskinderwesens in unserer Gesellschaft und um die – beitragsfreie - Mitgliedschaft zur Stärkung unserer Interessenvertretung.

Zudem freuen wir uns über eine Spende für die finanzielle Grundlage unseres Vereins.

Anmeldung erfolgt über:

Pfad – Verein der Adoptions- und Pflegefamilien Heidelberg und Rhein-Neckar- e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Frauke Schreiber (frauke.schreiber@pfad-hd-rnk.de)

Telefon: 06221-436952

Mail: info100@pfad-hd-rnk.de

Homepage: www.pfad-hd-rnk.de



Überblick über das Jahresprogramm 2022 von PFAD Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Termin	Thema	Treffpunkt
23. Januar 2022	Schlittschuh fahren mit gemeinsamen Mittagessen	Eisbahn Heddesheim Treffpunkt um 11.45 Uhr vor Ort
10. Februar 2022	OLA-Supervisionsgruppe	19.30 Uhr in Ladenburg
21. März 2022	Picknick / Stammtisch für Eltern mit (fast) erwachsenen Pflege- und Adoptivkindern	19.30 Uhr in Heidelberg oder Ladenburg
7. Mai 2022	Paarseminar: Dem Paar im Elternsein Raum geben mit Frau Assmann-Bühler	10-16 Uhr in HD-Neuenheim
10. Mai 2022	OLA-Supervisionsgruppe	19.30 Uhr in Ladenburg
21. Mai 2022	Klettern in einem Kletterpark	
1. Juni 2022	Stammtisch	19.30 Uhr in Schwetzingen
1.-2. Juli 2022	Familienwochenende	Bad Bergzabern
15. September 2022	Stammtisch	19.30 Uhr in Ladenburg
25. September 2022	Grillfest	12 Uhr in Grillhütte Hellenbach in Handschuhsheim
16. Oktober 2022	Wanderung	
27. Oktober	OLA-Supervisionsgruppe	19.30 Uhr in Ladenburg
N.N.	Seminar Biographiearbeit mit Frau Dellemann und Frau Kaya	
10. Dezember 2022	„Basteln und Spielen im Advent“ mit Ulrike Bauer und Susanne Ley	10-17 Uhr
13. Dezember 2022	OLA-Supervisionsgruppe	19.30 Uhr in Ladenburg

Außerdem kommen im laufenden Jahr ggf. noch spontanere Treffen, wie z.B. auf einem Erlebnisspielplatz hinzu oder Vormittagstreffen im Landkreis bei einem der Offenen Treffs: Bitte hierzu auf unsere neu gestaltete Homepage schauen: <https://www.pfad-hd-rnk.de>.



Thema: **OLA-Supervisionsabende mit Erfahrungsaustausch**

Termin: **10. Februar 2022**
10. Mai 2022
27. Oktober
13. Dezember / jeweils von 19:30 – 21:30 Uhr.

Ort: Ladenburg

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern

Kosten: Mitglieder Pfad HD/RNK 10 Euro, Nichtmitglieder 15 Euro

Referent: Herr Ingo Droll (Diplom Sozialarbeiter, arbeitet in einer Erziehungsberatungsstelle)

Inhalte: Der Gruppenname „OLA“ benennt den Arbeitsstil der Gruppe:

- Offener und
- Lösungs-orientierter Austausch sowie
- Achtsamer Umgang mit sich selbst und den anderen Teilnehmer*innen.

Die Gruppenabende sollen den Adoptiv- und Pflegeeltern helfen ihren herausfordernden Alltag mit den Pflege- und Adoptivkindern besser und leichter zu meistern. Zu den entsprechenden Themen können, nach einem kurzen Impulsvortrag, die Eltern ihre momentanen Probleme vortragen und erhalten Lösungsmöglichkeiten sowohl von Herrn Droll als auch von den übrigen Gruppenteilnehmern, die meistens schon auf einen Erfahrungsschatz zurückgreifen können. Durch solche Impulse können eingefahrene Konflikte neu überdacht werden und kreative Lösungen zutage treten.

Themen:

- „Ich traue es mir zu“ (Stärkung der Selbstwirksamkeitserwartung vom Kind)
- „Medienkonsum“
- „Selbstmanagement der Pflege-/Adoptiveltern: manchmal wird mir alles zu viel“
- „Umgang/Verhältnis mit der Herkunftsfamilie“



Thema: **Paarseminar: Dem Paar im Elternsein Raum zu geben**

Termin: **7. Mai 2022, 10 – 16 Uhr**

Ort: Heidelberg-Neuenheim

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern

Kosten: Mitglieder Pfad HD/RNK 50 Euro je Paar, Nichtmitglieder 60 Euro je Paar
Kinderbetreuung, pro Kind 25 Euro

Referent: Ulrike Assmann-Bühler (Trainerin für Bindungstherapie, integrative Paartherapie, Familienaufstellungen, Traumatherapie), <https://www.assmann-buehler.de>

Inhalte: Die Angebote dieses Seminars sind dafür gedacht, dem Paar im Elternsein Raum zu geben.

Es passiert nur zu leicht, wenn Paare Eltern werden, dass sie sich als Mann und Frau aus dem Blick verlieren, weil das Kind/ die Kinder den hauptsächlichen Fokus einnehmen. An diesem Samstag, wird es um das Paar gehen.

Zunächst wird es einen Einführungsteil geben, der sich inhaltlich damit beschäftigt, was eine Paarbeziehung ausmacht und wie diese gut geführt werden kann.

Anschließend haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Themen zu benennen, zu denen sie mehr erfahren möchten. In Paarsequenzen und Kleingruppen werden dann Angebote bezüglich Kommunikation in der Partnerschaft, Äußerungen von Bedürfnissen, persönlichem Raum und wie schaffen wir für uns einen Paar Raum geben.

Wenn es gewünscht ist, biete ich Paarübungen mit Körperwahrnehmung an. Hierzu benötigen wir dann eine Yogamatte und eine Decke pro Paar.



Thema: **Familienseminar: “Mein LebensBoot - Dein LebensBoot - Unsere Flotte”**

Termin: **N.N. evtl. erst 2023**

Ort: N.N.

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern

Kosten: Mitglieder Pfad HD/RNK 50 Euro, Nichtmitglieder 60 Euro

Referentin: Sylvia Dellemann, Fulda I (Lehr-)Trainerin für Biografiearbeit nach LebensMutig e.V. | www.OmaLotti.de
Dr. Teresa A. K. Kaya, Heidelberg I (Lehr-)Trainerin für Biografiearbeit nach LebensMutig e.V. | www.takkaya.de

Inhalte: Alles Familie: Der im Seminar integrierte Workshop "Mein LebensBoot - Dein LebensBoot - Unsere Flotte" für die Pflege- und Adoptivfamilien unterstützt und stärkt das Familiensystem. Der Workshop bietet Impulse, sich selbst (wieder) kennenzulernen, die eigenen Bedürfnisse zu erspüren und diese in der Familie miteinander in Einklang zu bringen - den Platz im Familien-Meer zu finden und gemeinsam zu segeln. Der Workshop enthält drei Bausteine: die Einzelarbeit mit dem Elternpaar, spezielle Arbeitseinheiten für die Pflege- und Adoptivkinder und Angebote für die ganze Pflege- und Adoptivfamilie. Außerdem wird das Herzstück des Seminars das Anlegen und Gestalten eines Lebensbuchs für die Pflege- und Adoptivkinder sein.

Themeninhalte und Schwerpunkte des Seminars werden u.a. sein:

- kreativer Einstieg
- Familienworkshop "LebensBoote"
- Lebensbuchgestaltung
- kreativer Ausklang & Zukunftsvisionen

Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Der Schutz des Kindeswohls ist eine gemeinsame Aufgabe aller Professionen, die mit Kindern und Jugendlichen beruflich in Kontakt stehen.

Zusätzlich zu den Berufsgruppen, für die der Schutzauftrag (§ 8a SGB VIII) gilt, z. B. pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, haben mit der Einführung des neuen Bundeskinderschutzgesetzes (BkiSchG) **alle Personen, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen** (§ 8b SGB VIII), bei der Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung **Anspruch auf Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft**.

Durch komplexe Erziehungsanforderung und Überforderungssituationen der Eltern kann unter Umständen das Kindeswohl gefährdet sein. Dann ist es wichtig, besonnen zu reagieren. Ein Gespräch mit den Eltern und die gemeinsame Suche nach einer geeigneten Hilfe können schon entlastend sein. Wenn sich die Gefährdung mit eigenen Mitteln nicht abwenden lässt, kann es notwendig werden, das Jugendamt zu informieren, damit diese dann geeigneten Maßnahmen einleiten kann.

Gemäß **§4 Bundeskinderschutzgesetz** hilft die insoweit erfahrene Fachkraft, die Gefährdung des Kindes einzuschätzen und ein Schutzkonzept zu entwickeln. Hierzu findet ein Beratungsgespräch zwischen anfragender Fachkraft und insoweit erfahrener Fachkraft statt, das immer pseudonymisiert ist (d. h. Name und Adresse der betroffenen Kinder/Familien werden nicht genannt).

Diese Beratung trägt dazu bei, die Handlungssicherheit der anfragenden Person im Interesse der Kinder und Jugendlichen zu erhöhen. Die Beratung kann im Rahmen eines persönlichen oder telefonischen Kontaktes erfolgen.

Die Mitwirkung der insoweit erfahrenen Fachkraft soll zu einer größeren Handlungssicherheit im Interesse der Kinder und Jugendlichen beitragen, denn häufig sind die Anhaltspunkte für eine Gefährdung nicht eindeutig.

Jeder Beratungsprozess mündet in die Abwägung, ob eine Mitteilung an das Jugendamt/ Sozialer Dienst zur Abwendung der Gefährdung erforderlich ist oder der Schutz des Kindes auf andere Weise sichergestellt ist.

Wichtig: Die Entscheidung hinsichtlich des weiteren Vorgehens bleibt zu jedem Zeitpunkt des Beratungsprozesses in der Verantwortung der anfragenden Person.

Die Beratungen durch eine insoweit erfahrene Fachkraft erfolgen im Rhein-Neckar-Kreis durch **qualifizierte Mitarbeiter der Psychologischen Beratungsstellen**. Bitte kontaktieren Sie eine der nachfolgend angegebenen Anlaufstellen.

Pool der insoweit erfahrenen Fachkräfte im Rhein-Neckar-Kreis

- Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Heidelberg, Lessingstr. 24
Tel. 06221-439198
www.akjp-hd.de
Außenstelle Eberbach, Friedrich-Ebert-str. 29
Tel. 06271-6887
Außenstelle Ladenburg, Brauergasse 3
Tel. 06203-12928
- Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Eppelheim, Konrad-Adenauer-Ring 8
Tel. 06221-765808
www.psycho-berat.de
Außenstelle Hockenheim, Heidelberger Str. 16a
Tel. 06205-15432
Außenstelle Walldorf, Johann-Jakob-Astor-str. 1
Tel. 06227-819001
- Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Caritasverbandes Heidelberg e. V.
Heidelberg, Veit-Stoß-Str. 5
Tel. 06221-409024
www.psychologischeberatung-hd-caritas.de
- Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen des evangelischen Kirchenbezirks Neckargemünd-Eberbach
Neckargemünd, Marktplatz 10
Tel. 06223-3135
www.pbs-neckargemünd.de
Außenstelle Leimen-St. Ilgen, Mörikeweg 1
Tel. 06224-1419912
- Psychologische Beratungsstelle und Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Rhein-Neckar-Kreis e. V.
Schwetzingen, Mannheimer Str. 87
Tel. 06202-10388
www.pbs-eb-schwetzingen.de
- Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen des evangelischen Kirchenbezirkes Kraichgau
Sinsheim, Jahnstr. 11
Tel. 07261-1060
www.pbs-sinsheim.de
- Psychologische Familien- und Erziehungsberatung
Weinheim, Marktplatz 1
Tel. 06201-14362
www.feb-weinheim.de
- Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Rhein-Neckar e. V.
Wiesloch, Südliche Zufahrt 5
Tel. 06222-59034
www.psychologische-beratungsstelle-wiesloch.de
- Kinderschutzzentrum der Arbeiterwohlfahrt
Heidelberg
Tel. 06221-7392132
Auch zuständig für Familienhebammen

Zuordnung der Gemeinden zu den Psychologischen Beratungsstellen und Erziehungsberatungsstellen im Rhein-Neckar-Kreis



Rhein-Neckar-Kreis
Jugendamt
Kurfürstenanlage 38-40
D-69115 Heidelberg

Zuordnung der Gemeinden zu den Psychologischen Beratungsstellen/Erziehungsberatungsstellen

Verwaltungsgrenzen

- Kreise, kreisfreie Stadt
- Gemeinden

Beratungsstellen

- Caritas Heidelberg
- Eppelheim/Hockenheim/Walldorf
- Institut Heidelberg/Eberbach/Ladenburg
- Neckargemünd/Heiligkreuzsteinach
- Schwetzingen
- Sinsheim
- Weinheim
- Wiesloch

Datengrundlagen:

Daten aus dem Geoinformationssystem des Rhein-Neckar-Kreis
© Landesratsamt Rhein-Neckar-Kreis
(www.Rhein-Neckar-Kreis.de)

Geobasisdaten
© Landesbetrieb für Geoinformation und Landentwicklung
Baden-Württemberg, Stuttgart (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-1/11

Kartographie: FB 11.02.03 Geo- und Umweltinformation, 24.02.2017

Begegnungszentren im Rhein-Neckar-Kreis



Impressum:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Verantwortlich: Referat 21.05, Jugendamt
Frühe Hilfen/Netzwerk Kindeswohl
Fachbereich Kinderbetreuung
Pflegekinder- und Adoptionswesen

Titelbild: Druckerei Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Druck: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Dezember 2021

Die vorliegende Fortbildungsbroschüre finden Sie auch in digitaler Form auf www.rhein-neckar-kreis.de unter der Stichwortsuche „Jugendamt“ in den Rubriken Betreuung in Kindertageseinrichtungen, Frühe Hilfen, Kinderbetreuung und Pflegekinderdienst.